An sämtliche Haushalte

Gemeinde Rattiszell

Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang

Gemeinde Rattiszell
TELEFON | 09964 6402-0
TELEFAX | 09964 6402-37
E-MAIL | info@rattiszell.de
HOME | www.rattiszell.de

Nr. 95 August/September 2023

GEMEINDEBOTE RATTISZELL

MTA-AUSBILDUNG DER GEMEINDEFEUERWEHREN 2023

Am 14. November 2022 starteten unter der Federführung der Freiwilligen Feuerwehr Rattiszell 28 junge bzw. auch schon in die Jahre gekommen Feuerwehrmitglieder der Gemeindefeuerwehren aus Rattiszell, Haunkenzell, Herrnfehlburg und Pilgramsberg zur Modularen Truppmann Ausbildung im Schulungsraum des Feuerwehrhauses Rattiszell mit der theoretischen Ausbildung. An zahlreichen Abenden wurden die einzelnen Bausteine gemäß Ausbildungsvorschrift abgearbeitet. Sehr gut funktionierte der Wechsel der „Ausbilder". Führungskräfte der einzelnen Gemeindewehren übernahmen an verschiedenen Abenden die jeweiligen Ausbildungsbausteine.

Im Frühjahr 2023 konnte dann mit der praktischen Ausbildung begonnen werden. Aufgrund der sehr guten Vorkenntnisse der Teilnehmer und der fachmännischen Anleitung durch die Ausbilder konnten in überschaubarer Zeit auch die praktischen Bausteine der MTA-Ausbildung abgearbeitet werden.

Zwischen den einzelnen Ausbildungsbausteinen war der notwendige Erste-Hilfe-Kurs für die meisten Teilnehmer erforderlich. Die Malteser aus Straubing übernahmen den Part vor Ort im Feuerwehrhaus in Rattiszell. Trotz der stattlichen Anzahl an Teilnehmer, üblicherweise sind max. 15 Teilnehmer je Lehrgang vorgesehen, konnten die notwendigen neun Unterrichtseinheiten mit der erforderlichen Disziplin absolviert werden.

Einen weiteren Samstag mussten die Teilnehmer für die Ausbildung zum Sprechfunker investieren. In Theorie und Praxis wurde der Umgang mit den vorhandenen Funkgeräten geübt und am Schluss des Tages das Gelernte in einer Prüfung bestätigt.

Am Samstag, den 8. Juli 2023, traten dann 26 Teilnehmer zur Abnahme der MTA-Prüfung unter den wachsamen Blicken von Kreisbrandmeister Thomas Höchbauer und seinem Schiedsrichterteam mit Richard Marchner aus Falkenfels sowie Markus Vogl und Matthias Hornauer, beide aus Wiesenfelden, an. Sowie die theoretische Prüfung wie auch die praktischen Übungen konnten zur vollen Zufriedenheit der Prüfer absolviert werden.

Bei der anschließenden Zeugnisverteilung bestätigte Kreisbrandmeister Höchbauer bei der Anwesenheit des 1. Bürgermeisters der Gemeinde Rattiszell, Manfred Reiner, eine saubere Ausbildung. Mit einer Brotzeit und einem gemütlichen Beisammensein wurde die MTA-Ausbildung 2023 in der Gemeinde Rattiszell abgeschlossen.

Text: Franz Binder, Fotos: FF Rattiszell

Gemeinderatssitzung am 6. Juli 2023

1. Erweiterung der Tagesordnung

Zu Beginn der Julisitzung stimmte der Gemeinderat einer Änderung der Tagesordnung zu. Im öffentlichen Teil wurde die Tagesordnung um den Punkt Feuerlöschwesen; Beschaffung TSF Herrnfehlburg erweitert.

2. Kommunales Abgabengesetz; Abwasserkalkulation

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Reiner Herrn Ulbrich vom Büro Pecher und Partner, dieser stellte dem Gremium anhand einer Präsentation zwei Varianten für die Abwassergebühren 2023-2026 vor. Der Gemeinderat stimmte für die Variante 1 mit 2,92 €/m³ und 108,00 € Grundgebühr. Weiterhin erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen für die Weiterverfolgung einer Übergangslösung bezüglich eines Oberflächenwasserproblems in Pilgramsberg.

3. Einfache Dorferneuerung Haunkenzell

Bezüglich der Dorferneuerung Haunkenzell informierte der Vorsitzende über einen Termin am 13.07.2023 bezüglich der Errichtung einer Mauer in Haunkenzell. Die bisher geplante Methode ist nicht möglich, deshalb ist hier erneut ein Gespräch notwendig. Auch über die Frist für die Meldung des aktuellen Standes an das Amt für Ländliche Entwicklung wurde gesprochen.

4. Wasserverband Pilgramsberg

Bezüglich eines Antrages des Wasserverbandes Pilgramsberg informierte der Vorsitzende über den aktuellen Stand. Eine Abklärung läuft noch.

5. Antrag Abwasserprobenahmeschacht / Oberflächenwasserschacht

Der Gemeinderat wurde über einen Antrag bezüglich eines Abwasserprobenahmeschachtes/Oberflächenwasserschachtes in Rattiszell informiert. Hier konnte bereits eine Lösung gefunden werden.

6. Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis Arber-RadMarathon

Der Gemeinderat erteilte die Erlaubnis für den Arber-RadMarathon am 30.07.2023 im Gemeindebereich.

7. Antrag auf Jugendförderung

Das Gremium erteilte sein Einvernehmen für den Zuschuss für Anschaffungen und Jugendheimrenovierung der KLJB Rattiszell in gleicher Höhe wie ihn der Kreisjugenddring Straubing-Bogen bewilligt hat.

8. Schließsystem Kita St. Benedikt Rattiszell

Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen für die Schlussrechnung bezüglich des Schließsystems in der Kita Rattiszell.

9. Widmung von Gemeindestraßen

Bezüglich einer Gemeindestraße in Pilgramsberg wurde das Einvernehmen über die Erschließung der Straße beschlossen, sobald der Antragsteller das Bauvorhaben einer Fertigungshalle umgesetzt hat.

10. Breitbandausbau; „Neue Gigabit-Richtlinie 2.0“

Bezüglich der „Neuen Gigabit-Richtlinie 2.0“ wurde ein Beschluss über die Weiterbetreuung durch das bisherige Planungsbüro und ein Beschluss über ein gemeinsames Markterkundungsverfahren der Gemeinden Rattiszell und Stallwang geschlossen.

11. Landtagswahl Bayern 08.10.2023; Wahlhelfereinteilung

Der Gemeinderat stimmte über die Einteilung der Wahlhelfer für die Landtagswahl am 08.10.2023 ab. Weiterhin stimmte das Gremium über die Festlegung der Wahllokale wie bisher.

12. Grundschule Rattiszell; Weitere Vorgehensweise Beschaffung iPads

Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen für den Vorschlag der Schulleitung über die Beschaffung von zwei Klassensätzen an iPads.

13. Feuerwehrwesen; Beschaffung TSF Herrnfehlburg

Das Gremium erteilte sein Einvernehmen für die Übernahme der Mehrkosten in Höhe von ca. 2.500,00 Euro für das TSF der FF Herrnfehlburg.

14. Genehmigung der letzten Niederschrift, öffentlicher Teil

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 04.05.2023 wurde vollinhaltlich zugestimmt.

15. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Im letzten Punkt des öffentlichen Teils wurde über einen Elternabend bezüglich Klassenbildung im nächsten Schuljahr an der Grundschule Rattiszell informiert. Weiterhin kam von einem Gemeinderatsmitglied der Vorschlag, Informationen bezüglich der Zweitwohnsitzsteuer einzuholen.

Text: Maria Deuschl

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN:
donnerstags, 8.00 - 12.00 Uhr in der
Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
oder nach telefonischer Vereinbarung.
(Aufgrund von Außenterminen
ist eine telefonische Voranmeldung erwünscht.)

Gallner Stallwang Apotheke
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015
Apotheke mit **Lieferservice**
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 u. 14.00 - 18.00 Uhr,
Mi. nachmittag geschlossen,
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Kontakt: Tel. 09964/9680
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Zollner Hof
traditionell | regional | frisch
Edt 6 · 94354 Haselbach · Tel. 09964 434
Fax 611788 · info@marianne-zollner.de
www.marianne-zollner.de
Während des Umbaus sind unser Hofladen und unser Stüberl geöffnet!
ÖFFNUNGSZEITEN:
Bauernladen von Mi. - Sa. | Brotzeitstüberl von Mi. - Sa. und So. ab 14 Uhr

IMPRESSUM:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Rattiszell, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964 6402-0
Mitarbeit: Franz Binder, Martin Bohmann, Karl Kienberger, Karin Reiner, Manfred Reiner, Albert Schütz

Auflage: 800 Stück

Satz und Druck: Stolz Druck GmbH, Unterholzener Str. 25, 94360 Mitterfels, Tel. 09961 9408-0

Der Gemeindebote erscheint sechsmal jährlich und ist für jeden Haushalt der Gemeinde Rattiszell kostenlos.

Pressemitteilung

SVLFG sicher & gesund aus einer Hand

Pflegekasse muss Beiträge anpassen

Der Beitragssatz zur Pflegeversicherung wird sich ab dem 1. Juli erhöhen – für Eltern auf 3,40 Prozent sowie für Kinderlose auf 4 Prozent.

Bislang betrug der Satz für Eltern 3,05 Prozent, unabhängig von Anzahl und Alter der Kinder. Für Kinderlose betrug er bisher 3,40 Prozent. Mit dem Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz ändert sich dies ab 1. Juli 2023. Zunächst erfolgt eine Erhöhung auf 3,40 Prozent für Eltern sowie auf 4 Prozent für Kinderlose. Damit wird die Pflegeversicherung finanziell stabilisiert und die Leistungsverbesserungen werden finanziert.

Eltern mit mehreren Kindern werden beim Pflegeversicherungsbeitrag entlastet. Damit wird ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus April 2022 umgesetzt. Für Mitglieder mit mehreren Kindern wird der Beitragssatz ab dem zweiten und bis zum fünften Kind um jeweils 0,25 Prozentpunkte reduziert – allerdings nur solange das Kind sein 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Ältere Kinder dürfen bei diesem Abschlag nicht berücksichtigt werden.

Im Juli 2023 werden alle Mitglieder der Landwirtschaftlichen Pflegekasse schriftlich über den zu zahlenden Pflegeversicherungsbeitrag benachrichtigt. Durch Rücksendung des beigefügten Fragebogens kann nachgewiesen werden, dass ab dem 1. Juli 2023 mindestens zwei Kinder unter 25 Jahren berücksichtigt werden müssen.

Aufgrund der sehr kurzfristigen Gesetzesänderung, der Vielzahl zu bearbeitender Fälle und der noch anzupassenden EDV-Programme wird sich die Bearbeitung und damit die Berücksichtigung der Beitragsabschläge nach der individuellen Zahl der Kinder unter 25 Jahren leider verzögern. Die SVLFG bittet daher um Geduld. Wird der Fragebogen bis zum 30. Juni 2025 zurückgeschickt, erfolgt eine Beitragsreduzierung auf jeden Fall rückwirkend ab 1. Juli 2023.

Text: SVLFG

DER REDAKTIONSSCHLUSS

für die Oktober/November-Ausgabe
ist am 22.09.2023!
Beiträge bitte an: km.reiner@t-online.de

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co. KG
Kfz-Prüfstelle Stöger
Gewerbering 7, 94377 Steinach
www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
M 0171 8350087
T 09428 949520
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Pressemitteilung

SVLFG sicher & gesund aus einer Hand

Antrag für Zusatzversorgung bis 30. September stellen

Personen, die in der Land- und Forstwirtschaft rentenversicherungspflichtig beschäftigt waren, können bei der Zusatzversorgungskasse eine Ausgleichsleistung beantragen.

Voraussetzung hierfür ist, dass eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung bezogen wird und am 1. Juli 2010 das 50. Lebensjahr vollendet war. Außerdem ist für die letzten 25 Jahre vor Rentenbeginn eine rentenversicherungspflichtige Beschäftigungszeit von 180 Kalendermonaten (15 Jahren) in der Land- und Forstwirtschaft nachzuweisen.

Personen aus den neuen Bundesländern müssen außerdem nach dem 31. Dezember 1994 mindestens sechs Monate in einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb rentenversicherungspflichtig gearbeitet haben.

Auch ehemalige Beschäftigte, die keinen Anspruch mehr auf die tarifvertragliche Beihilfe des Zusatzversorgungswerkes haben, können einen Antrag stellen.

Die maximale Leistungshöhe beträgt 80 Euro monatlich für Verheiratete und 48 Euro für Ledige. Anträge sind bis zum 30. September 2023 zu stellen. Dies ist aber nur dann maßgebend, wenn bereits vor dem 1. Juli 2023 eine gesetzliche Rente bezogen wurde. Wird der Antrag später gestellt, gehen nur die Leistungsansprüche vor dem 1. Juli 2023 verloren.

Fragen beantwortet die Zusatzversorgungskasse (Telefon: 0561 785-17900, Fax 0561 785-217949, Mail: info@zla.de). Informationen gibt es online unter www.zla.de.

Text: SVLFG

Einser-Absolventen bitte melden

Die Gemeinde Rattiszell beabsichtigt, alle Absolventen, die einen herausragenden Schul-, Studium- oder Berufsabschluss – Notenschnitt 1,5 und besser – erreicht haben zu ehren.

Anmeldung bei der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang, Zimmer-Nr. 3, 09964 6402-0, bitte Zeugniskopie beifügen.

HALLER GmbH
Zimmerei · Holzbau
Dachstühle - Dachgauben - Dacheindeckungen
Altbausanierungen - Carports
Schönsteiner Straße 3, 94372 Plenting bei Rattiszell
Tel. 09964/1746 Fax 601910
www.holzbau-haller.de

Hinweise

BUSFAHRPLAN 2023/2024

Großer Schulbus:
Haltestellen und Ankunftszeiten

Euersdorf ..... 07:04 Uhr
Haunkenzell ..... 07:06 Uhr
Neundling ..... 07:08 Uhr
Hüttenzell 1 ..... 07:10 Uhr
Hüttenzell 2 ..... 07:12 Uhr
Wäscherszell 1 ..... 07:14 Uhr
Wäscherszell 2 ..... 07:15 Uhr
*Pilgramsberg (**nur Mittelschüler**) ..... 07:17 Uhr*
Rattiszell (Umstieg Mittelschüler) ..... 07:21 Uhr
Schule ..... 07:23 Uhr
*Pilgramsberg (**nur Grundschüler**) ..... 07:32 Uhr*
Eggerszell ..... 07:36 Uhr
Spormühl 1 ..... 07:41 Uhr
Spormühl 2 ..... 07:42 Uhr
Schule ..... 07:46 Uhr

Kleiner Schulbus:
Haltestellen und Ankunftszeiten

Großneundling ..... 06:50 Uhr
Machtenhof ..... 06:58 Uhr
Herrnfehlburg ..... 07:03 Uhr
Unterweinberg ..... 07:05 Uhr
Schule ..... 07:08 Uhr
Rattiszell (Umstieg Mittelschüler) ..... 07:10 Uhr
Plenting ..... 07:18 Uhr
Emmersdorf ..... 07:28 Uhr
Schule ..... 07:33 Uhr
Niedereier ..... 07:38 Uhr
Straßhäuser ..... 07:42 Uhr
Erpfenzell ..... 07:46 Uhr
Schule ..... 07:50 Uhr

Abfahrt zur MS Mitterfels/Hunderdorf (Bus Mückenhausen):
Gasthaus Ettl ..... 07:26 Uhr

Die Kinder sollen bitte fünf Minuten vor der Abfahrt an der Bushaltestelle sein.

Goldenes Buch

Eintrag in das Goldene Buch

Hoher Besuch weilte am Freitag, 14. Juli 2023, mit dem Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr, Christian Bernreiter, in der Gemeinde Rattiszell.

Dabei besuchte er in Begleitung von MdL Josef Zellmeier und MdL Hans Ritt die im Gemeindeteil Pilgramsberg ansässige und weit über die Heimatgrenzen hinaus bekannte Firma Lausser. Dabei nutzte als Vertreter der Gemeinde Rattiszell 2. Bürgermeister Christian Ettl die Gelegenheit, neben seinen Begrüßungsworten auch seine Freude über die positiven Auswirkungen dieses großen Betriebes in vielerlei Hinsicht hervorzuheben, wobei ihm die beiden Landtagsabgeordneten Josef Zellmeier und Hans Ritt und auch die stellvertretende Landrätin Barbara Unger beipflichteten.

Text: Johann Groß, Foto: Johann Groß

(Sitzend v. l.): Karl Lausser, Staatsminister Christian Bernreiter, 2. Bürgermeister Christian Ettl und MdL Josef Zellmeier. Hintere Reihe stehend v. l.: Heribert Lausser, Gemeinderat Rupert Keckeis, stellvertretende Landrätin Barbara Unger, MdL Hans Ritt und Rupert Rothammer, CSU Ortsvorsitzender.

Metzgerei Stahl
Schulstraße 3
94372 Rattiszell
Telefon: 09964/1435
Telefax: 09964/601961
E-Mail: metzgerei.stahl@t-online.de

Lausser

Die Gebäude-, Energie- und Anlagentechnik ist unser Expertengebiet. Zuverlässigkeit ist unser Markenzeichen. Mit solidem Handwerk, Topqualität und Termintreue sorgen wir für den Erfolg der Projekte, an denen wir mitwirken. Die Zufriedenheit unserer Kunden ist die Basis unserer gemeinsamen Entwicklung.

Karl Lausser GmbH | Hauptstraße 20, 94372 Pilgramsberg | Tel. +49 (0) 99 64 / 650-0, Fax +49 (0) 99 64 / 650-144 | lausser@lausser.de | www.lausser.de

„Verlässlichen Rahmen schaffen“
Staatsminister informiert sich über Anliegen von Betriebsinhabern

Mehr Planbarkeit hinsichtlich politischer Vorgaben war die Kernforderung, die an Minister Christian Bernreiter von Firmenchef Karl Laußer herangetragen wurde. Der Minister zeigte sich verständnisvoll, verwies aber auch darauf, dass die Bayerische Staatsregierung Entscheidungen auf Bundesebene allenfalls abmildern, aber nicht aufheben könne. Bei der Firma Karl Lausser Heizungsbau- und Sanitär GmbH hatte sich am Freitagvormittag der Bayerische Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr, Christian Bernreiter, zu einem Unternehmensbesuch angesagt. Die Führungspersonen des Betriebes zusammen mit Karl und Heribert Laußer und Vertretern aus der Politik, wie die beiden Landtagsabgeordneten Josef Zellmeier und Hans Ritt, die stellvertretende Landrätin Barbara Unger und stellvertretender Bürgermeister Christian Ettl waren ebenfalls auf dem Betriebsgelände zugegen und so hatte der Staatsminister gleich bei seiner Ankunft viele Hände zu schütteln. Anschließend gab Karl Laußer in der Betriebskantine die ersten Einblicke in das aus kleinsten Anfängen entstandene Vorzeigeunternehmen. Mit den Zahlen der Mitarbeiter und von den Verbundfirmen über die derzeit 45 Auszubildenden in einer eigenen Lehrwerkstatt und den über 200 Betriebsfahrzeugen leitete Karl Laußer zu den weiteren Betriebsstätten neben dem Hauptsitz in Pilgramsberg und den Vorzeigeprojekten, an denen die Firma beteiligt war, über. Am Ende seiner ersten Betriebsvorstellung setzte er gleich eine wichtige Forderung. Die Politik müsse für die Betriebe verlässliche Rahmenbedingungen schaffen. Als Musterbeispiel führte er dazu die in den Ländern anders als im Bund gehandhabte Preisgleitklausel an.

MdL Josef Zellmeier, auf dessen Initiative der Unternehmensbesuch zustande gekommen war, nannte den Betrieb Lausser einen Gewinn für den Landkreis und die Gemeinde. Staatsminister Bernreiter, der vom Betrieb des Vaters eine enge Verbindung zum Handwerk hatte, zeigte sich von den Ausführungen von Karl Laußer zur Firmengeschichte beeindruckt. Im weiteren Verlauf legte er an Beispielen klar, dass die Bayerische Staatsregierung auf vielen Feldern ihr Möglichstes versuche, doch die Auswirkungen der Entscheidungen der Bundesregierung nur abmildern, aber nicht heilen könne.

Migranten: Wer einen festen Job hat, kann bleiben

Wer einen festen Arbeitsplatz hat, könne bleiben, so kurz und bündig war die Aussage des Staatsministers zur Migrationsproblematik. Er verhehlte nicht seine Sorgen über drohende Betriebsverlagerungen und einem befürchteten Wegfall von Arbeitsplätzen. Ein klares Bekenntnis von Karl und Heribert Laußer war zur Ansiedlung von BMW im Landkreis zu hören. „Obwohl dann einige Mitarbeiter uns dann verlassen und zu BMW wechseln“, sagte Laußer. Von MdL Hans Ritt gab es eine kurze Rückschau auf seine Erfahrungen bei den Besuchen in den Handwerkskammern.

Wärmepumpe: Für Einbau braucht es Know-How

Bei der politisch gewollten und aus Klimaschutzgründen auch notwendigen Umstellung auf andere Heizungsmöglichkeiten, mehrheitlich sicherlich Wärmepumpen, warnte Karl Laußer eindringlich davor, dass nicht jeder, der eine Wärmepumpe verkauft, auch geeignet für einen funktionierenden Einbau sei. Hier brauche es schon ausreichend Erfahrung, damit die Erwartungen der Hausbesitzer nicht enttäuscht werden.

Mit einem kurzen Abstecher in die Lehrwerkstatt endete der Unternehmensbesuch.

Text & Fotos: Johann Groß

Staatsminister Christian Bernreiter inmitten der weiteren Teilnehmer des Unternehmensbesuches bei der Firma Karl Lausser in Pilgramsberg.

Karl Laußer (rechts) und Heribert Laußer (2. von links) standen während der Betriebsbesichtigung für Fragen zur Verfügung.

einfach mal bei uns vorbeischau'n!
-Geschenkartikel
-vieles aus Glas u. Porzellan
-Schulbedarf und Spielwaren
-Werkzeug für den Garten,
die Landwirtschaft und den Handwerker
Haus und Garten
Firma Josef Aumer
Inhaber Martin Leiderer
Telefon (09964) 610010 | Dorfplatz 13 | 94375 Stallwang

Physiotherapie & Naturheilkundepraxis
KinsachViTal
Schulstr. 17 · 94372 Rattiszell
09964 6017979
info@kinsachvital.de
www.KinsachViTal.de

Azubi-Ehrung Fa. Lausser

Prüfungsbester bei den Anlagenmechanikern im Landkreis Straubing-Bogen

In diesem Frühjahr war erneut ein Azubi der Karl Lausser GmbH Prüfungsbester im Ausbildungsberuf Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Alexander Herzog erzielte in seinem Gesellenbrief ein hervorragendes Ergebnis.

„Wir sind sehr stolz auf unsere Auszubildenden. Solche Leistungen erfordern viel Engagement und Ehrgeiz. Uns ist die Ausbildung ein großes Anliegen, denn nur mit guten Auszubildenden kann ein Unternehmen langfristig bestehen“, weiß Karl Laußer. Deshalb investiert der Betrieb viel in die Nachwuchsförderung und kooperiert mit vielen Schulen, um junge Menschen frühzeitig mit dem Handwerk vertraut zu machen. In diesem Schuljahr führte das Unternehmen für vier Schulklassen einen Tag des Handwerks durch, bei dem die SchülerInnen auch selbst ein Werkstück bauen durften. Der Betrieb bildet in handwerklichen, technischen und kaufmännischen Berufen aus und bietet auch duale Studienplätze an. Auf der Homepage unter www.lausser.de finden Interessierte alle Informationen hierzu.

Text: Stephanie Mayer, Leitung Aus- und Weiterbildung, Fa. Lausser
Foto: Alexander Herzog

OGV & Landfrauen Haunkenzell

Ausflug zur Landesgartenschau

Am 24. Juni unternahmen der OGV Haunkenzell und die Landfrauen Haunkenzell einen gemeinsamen Ausflug zur Landesgartenschau in Freyung. Der Bus war mit Teilnehmern aus dem ganzen Gemeindegebiet gefüllt.

Ortsbäuerin Erna Foierl sorgte für eine Brotzeit nach der Ankunft in Freyung. Während ein Teil der Ausflügler an der von OGV-Vorsitzendem Klaus Fuchs organisierten Führung teilnahm, erkundete der Rest die Landesgartenschau auf eigene Faust.

Zum Abschluss des Tages wurde im gemütlichen Biergarten vom „Schmugglerhof“ zu Abend gegessen. Man war sich einig, dass ein gemeinsamer Ausflug jederzeit wiederholt werden kann.

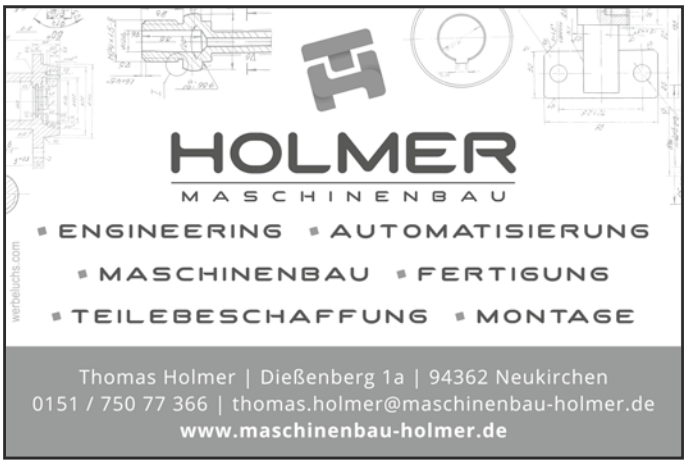
Text: Marietta Schwarzfischer, Foto: Erna Foierl

DER REDAKTIONSSCHLUSS
für die Oktober/November-Ausgabe
ist am 22.09.2023!
Beiträge bitte an: km.reiner@t-online.de

STOLZ DRUCK GmbH

Unterholzener Str. 25 · 94360 Mitterfels
Tel. 09961 9408-0 · Fax 09961 9408-30
buero@stolzdruck.de

www.stolzdruck.de



Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Pflegeschwestern

Häusliche Pflege

Ihr Pflegedienst in der *GEMEINDE RATTISZELL* und *UMGEBUNG*

ÜBER UNS

Herzlich willkommen bei den Pflegeschwestern.

„do wo Heimat no a Gfühl is“

Als familiengeführter Pflegedienst stehen wir für Menschlichkeit, Sicherheit, Geborgenheit und Vertrauen für unsere Klienten und Mitarbeiter.

Unsere langjährige Erfahrung macht uns daher zu Ihrem vertrauensvollen Partner für zu Hause.

Wir bieten eine professionelle, umfassende und einheitliche Pflege nach höchsten Standards an.

PFLEGELEITBILD

- Hilfe zur Selbsthilfe
- Fähigkeiten der Patienten aktivieren
- Fähigkeiten der Patienten unterstützen
- Die Würde achten und zu wahren
- Angenehmes und freundliches Miteinander
- Sicherheit geben

LEISTUNGEN

BEHANDLUNGSPFLEGE NACH SGB V

- Blutdruck- und Blutzuckermessung
- Richten und verabreichen von Medikamenten
- Injektionen: intramuskulär (i. m.) und subkutan (s. c.)
- Wundversorgung und Verbandswechsel
- Kompressionsstrümpfe an-/ausziehen

→ uvm.

GRUND- UND KÖRPERPFLEGE NACH SGB XI

- Körperpflege, duschen oder baden
- Inkontinenzversorgung
- Mobilisation
- Lagerungen

→ uvm.

VERHINDERUNGSPFLEGE NACH SGB XI

- Vertretung einer privaten Pflegeperson in der häuslichen Pflege, wenn diese die pflegebedürftige Person übergangsweise nicht betreuen kann.

BERATUNGSBESUCHE NACH § 37 ABS. 3 SGB XI

- Ist eine Pflegeberatung, die Pflegegeldempfänger in regelmäßigen Abständen in Anspruch nehmen müssen, wenn sie zu Hause gepflegt werden.

Wir beraten Sie gerne!

KONTAKT

Mitterdorf 6
94267 Prackenbach
09942 8088016
info@pflege-schwestern.de
www.pflege-schwestern.de

IB SCHOLZ

Ingenieurbüro für Technische Gebäudeausrüstung
Dipl.-Ing. (FH), Mitglied im VBI

Wir suchen Sie!

Planungsleistungen
- Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen
- Wärmeversorgungsanlagen
- Raumlufttechnische Anlagen
- Nutzungsspezifische u. verfahrenstechnische Anlagen
- Gebäude- u. Anlagenautomation

IB SCHOLZ GmbH & Co. KG | Galgenbergstraße 15 | 93053 Regensburg | Tel.: +49 941 78362-0 | Fax: +49 941 78362-150 | E-Mail: info@ibscholz.de | Web: www.ibscholz.de

BESTATTUNGEN KAROW

Wir sind Ihr erster Ansprechpartner in Fragen rund um die Bestattung. Unsere Firma steht für Pietät, Einfühlungsvermögen und hohe Qualität!

Tag und Nacht für Sie erreichbar

www.bestattungen-karow.de

Mitterfels
Burgstraße 46
Tel.: (0 99 61) 91 02 05

Straubing
Wittelsbacherhöhe 8
Tel.: (0 94 21) 96 11 34

Thomas Alt
Kraftfahrzeugtechnikmeister
Schulstrasse 9 a
94372 Rattiszell
Telefon: (09964) 611620
Telefax: (09964) 611621

ALT FAHRZEUGTECHNIK

Neben Reparatur und Kundendienst für alle Fabrikate zählen auch Reifenservice, Wartung Ihrer Klimaanlage, Autogas sowie Autoglasservice zu meinen Werkstattleistungen.

Gerne bin ich für Sie da: Samstags von 8.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Erdbestattung | Feuerbestattung | Naturbestattung

Eine einfühlsame und würdevolle Begleitung ist unser oberstes Gebot. Sie sollen sich in diesen schweren Stunden in guten Händen wissen.

Steinbeißer
Bestattungen

Kirchberg 7
94375 Stallwang
09964 / 610070
www.bestattungen-steinbeisser.de

GENERALVERSAMMLUNG mit Ehrungen

Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell weiterhin auf Wachstumskurs

Mitglieder wurden für langjährige Treue geehrt.

Großes Interesse zeigten die Mitglieder der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG an der Generalversammlung, die im Gasthof Ettl in Rattiszell unter Leitung von Aufsichtsratsvorsitzendem Franz Spanfeldner stattfand.

Mit der Begrüßung der anwesenden 161 Mitglieder, der Vertreter aus Politik und Verwaltung sowie der örtlichen Vereine und der Wirtschaft eröffnete Aufsichtsratsvorsitzender Franz Spanfeldner die Generalversammlung der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell.

Landrat Josef Laumer ging in seinem Grußwort auf die schwierigen Rahmenbedingungen für die Banken ein. Als Herausforderungen nannte er die regulatorischen Anforderungen, die hohe Inflation, stark gestiegene Energiekosten und den Zinsanstieg. Letzterer hat enorme Auswirkungen auf Kunden und Bank. Filialschließungen sind überall präsent, eine Entwicklung, die negativ für die Region ist. Umso erfreulicher ist es, dass die örtliche Raiffeisenbank mit ihren Mitarbeitern trotz der hohen Herausforderungen weiter in der Fläche präsent ist, so Laumer. Landrat Laumer bedankte sich bei den Vorständen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit.

Im Anschluss sprach Bürgermeister Manfred Reiner in seinem Grußwort seine Anerkennung für das erfolgreich abgeschlossene Geschäftsjahr der Raiffeisenbank aus. Er zeigte sich erfreut über den zahlreichen Besuch der Mitglieder und auch über die Tatsache, dass Versammlungen jetzt wieder ohne Corona-Einschränkungen möglich sind. In seinem Grußwort betrachtete Reiner die derzeit allgemein schwierige Lage. Ukraine-Krieg, Zinswende und steigende Kosten belasten die Unternehmen, hier ist es umso wichtiger, ein gefestigtes Geschäftsmodell zu haben. Die Zinssteigerung am Markt erfordert einen solidarischen Partner im Anlage– und Kreditgeschäft. Reiner blickte auf die mit der Raiffeisenbank umgesetzten Projekte wie Zahnarztpraxis und Kindertagesstätte und baut auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der örtlichen Bank.

Nach einem kurzen Jahresrückblick in bewegten Bildern berichtete Vorstandsvorsitzender, Willi Zollner, zunächst über die Aus- und Fortbildung verschiedener Mitarbeiter sowie von mehreren runden Betriebsjubiläen einzelner Mitarbeiter.

Es folgte die Vorstellung der Bilanzzahlen der Bank. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 6,9 % auf 355 Millionen Euro. Bei den Kundenforderungen verzeichnet die Bank ein Wachstum von 20,2 % auf 206 Millionen Euro, die Einlagen stiegen um 7,2 % auf 295 Mio. Euro.

Bei den Verbund- und Geschäftspartnern sowie in den Wertpapier-Depots wurden Gelder in Höhe von 116 Mio. EUR gehalten, was einen moderaten Rückgang von 1,7% gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Im Warengeschäft konnte ein Gesamtumsatz von 6.181 TEUR erzielt werden. Dies entspricht einem Gesamtumsatzanstieg von 14,2 %.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit beläuft sich auf 931 TEUR. Vorstand und Aufsichtsrat übermittelten den Vorschlag, eine Dividende von 2,0 % auf die Geschäftsguthaben auszuschütten.

Im Weiteren gab er einen Überblick über das soziale Engagement der Bank. Die gesamten Spenden beliefen sich im Jahr 2022 auf 18.400 EUR. Insbesondere wurden in diesem Jahr die örtlichen Kindergärten und Schulen gefördert. Über weitere Spenden konnten sich verschiedene Vereine und Einrichtungen freuen.

Aufsichtsratsvorsitzender Franz Spanfeldner berichtete über die Tätigkeit des Aufsichtsrates und gab bekannt, dass dieser den Jahresabschluss und den Lagebericht 2022 sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes geprüft und in Ordnung befunden hat.

Vorstandsmitglied Christian Stahl zeigte zunächst die Steigerung des betreuten Kundenvolumens in 2022 auf. Der Anstieg um 50 Mio. Euro auf gesamt 641 Mio. Euro - dies entspricht 8,4 % - zeigt das Vertrauen und die Treue der Kunden und Mitglieder zur Raiffeisenbank, so Stahl. Es folgte die Erläuterung des Gewinnverwendungsvorschlags 2022. Die 2318 Mitglieder werden mit einer Dividende in Höhe von 2 % am erwirtschafteten Bilanzgewinn von 175.943,56 Euro beteiligt. Zudem werden die Rücklagen gestärkt. Der Gewinnverwendung wurde von der Versammlung zugestimmt.

Die nächsten Tagesordnungspunkte wurden von Revisorin Christina Obermeier vom Genossenschaftsverband Bayern abgewickelt. Die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat wurde einstimmig erteilt.

Einig zeigten sich die Mitglieder auch bei der Wahl zum Aufsichtsrat. Turnusgemäß schied der Aufsichtsratsvorsitzende Franz Spanfeldner und der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Helmut Binder aus dem Aufsichtsrat aus. Beide wurden einstimmig von der Versammlung wieder in das Gremium gewählt.

Abschließend wurden die Mitglieder des Jubiläumsjahres 2022 für ihre 50-jährige Treue zur Genossenschaft ausgezeichnet. Die anwesenden Geehrten erhielten aus den Händen der Vorstände Zollner und Stahl und des Aufsichtsratsvorsitzenden Spanfeldner eine Ehrenurkunde und ein kleines Geschenk.

Text & Foto: Franz Binder

v.l.: Aufsichtsratsvorsitzender Franz Spanfeldner, 1. Bgm. Manfred Reiner, Vorstandsvorsitzender Willi Zollner, die zwei Geehrten und Revisorin Christina Obermeier vom Genossenschaftsverband Bayern, Landrat Josef Laumer und Vorstandsmitglied Christian Stahl.

Bezirkswettbewerb in Ruhstorf an der Rott

Vom 16. bis 18. Juni fand in Ruhstorf an der Rott (Lkr. Passau) der Bezirkswettbewerb des JRK Niederbayern-Oberpfalz statt. Am Freitag reisten drei Gewinnergruppen unserer Ortsgruppe mit vielen Helfern an, um die Zelte aufzubauen und den Wettbewerb zu starten.

Gemeinsam wurde am Abend gespielt und gelacht, bevor es am Samstag frühmorgens hieß: Der Wettbewerbstag startet!

Bestens gestärkt starteten die Gruppen im Bereich „Kreativ“, wo tierische Aufgaben auf die Teilnehmer warteten. Anschließend fanden sich die Teilnehmer zusammen und gingen den Parcours ab. So mussten bei „Erste Hilfe Praxis“ verschiedenste Wunden versorgt werden, in „Musisch“ ein Theater vorbereitet und aufgeführt werden. Bei Fragebogen-Stationen wie „Rotkreuzwissen“ oder „Erste Hilfe Theorie“ mussten alle Teilnehmer ihr Wissen unter Beweis stellen.

Am Nachmittag wurde ein großes Freizeitprogramm mit Spielen, Freibad oder der Rettungshundestaffel angeboten. Gemeinsam konnte viel mit Wasserspielen gespielt werden oder der „Werwolf“ in der Gruppe gesucht werden.

Nach dem Abendessen am Samstag fand die Siegerehrung statt. Diese wurde von einer Live-Band, einer Tanzgruppe und einem Zirkus umrahmt.

Das JRK Pilgramsberg freut sich über tolle Platzierungen:

Bambini (Die 5 Rettungshelferinnen): Platz 2

Stufe I (Die 6 coolen Bergerer): Platz 5

Stufe II (Die veganen Burgerer): Platz 6

Somit qualifizierten sich die Bambinis für den Landeswettbewerb am 22.07.2023 in München. Dort werden sie sich mit den besten Gruppen aus ganz Bayern messen.

Am Sonntagmorgen wurde dann der Zeltplatz geräumt, die Zelte mit Hilfe unserer Helfer abgebaut und ein Gruppenfoto gemacht. Anschließend traten alle erschöpft, aber zufrieden den Heimweg an.

Das JRK Pilgramsberg bedankt sich bei allen Unterstützern, Spendern und Helfern, die diesen Wettbewerb wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis machten – ohne euch wäre es nicht möglich gewesen!

Landeswettbewerb in München

Am 22. Juli 2023 fand dieses Jahr ein eintägiger Landeswettbewerb für die Stufen Bambini und Stufe I in München statt. Die Bambinis des JRK Pilgramsberg machten sich mit ihren Betreuerinnen frühmorgens auf den Weg in die Landeshauptstadt, um an einem besonderen Ort am Landeswettbewerb teilzunehmen: der Landesgeschäftsstelle des BRK!

Über das ganze Gelände, aber auch die verschiedenen Geschäftsräume waren die Stationen „Kreativ“, „Erste Hilfe Praxis“, „Erste Hilfe Theorie“ und andere Stationen verteilt. Die verschiedenen Aufgaben bewältigten die Teilnehmerinnen aus Pilgramsberg mit großer Freude und Begeisterung. Gestärkt von einer Candy-Bar, leckeren Getränken und vielen Pizza-Stücken konnten sie alle sieben Stationen gut meistern.

Am Ende des Tages fand die Siegerehrung statt – Marie Danzer, Matija Kovacic, Johanna Kauer, Annika Wetzl und Sophia Wolf haben einen tollen 6. Platz erreicht! Mit der Urkunde, JRK-Teddybären und ihren Medaillen traten sie abends den Heimweg an.

Texte & Fotos: Katharina Piendl, stellv. Gruppenleiterin

SEHLHOFF
INGENIEURE | ARCHITEKTEN
www.sehlhoff.eu

85. Geburtstag - Willi Wilhelm

Kürzlich konnte der Ehrenvorsitzende der Krieger- und Soldatenkameradschaft Pilgramsberg-Eggerszell, Willi Wilhelm, auf 85 Lebensjahre zurückblicken. So war es selbstverständlich, dass der Vorsitzende der KuSK, Christian Brandl und Wolf Stefan das Geburtstagskind besuchten und die besten Wünsche überbrachten. Willi Wilhelm trat 1992 der KuSK bei und übernahm 1994 den Vereinsvorsitz, den er über 18 Jahre lang gewissenhaft und vorbildlich ausführte. Aufgrund seiner Verdienste für den Verein wurde er kurze Zeit später zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Aber auch bei weiteren örtlichen Vereinen ist Willi Wilhelm Mitglied. So kamen Armin Aich für die FF Pilgramsberg sowie Willi Brandl und Ludwig Wolf für den Sportverein Pilgramsberg.

Im Namen der Gemeinde Rattiszell gratulierten Bürgermeister Manfred Reiner und Gemeinderat Rupert Keckeis

Willi Wilhelm wurde im Juli 1938 in Darmschlag, früherer Regierungsbezirk Eger, jetzt Tschechien, geboren. Mit zwei Schwestern und einem Bruder lebte er dort, bis er im Alter von 8 Jahren mit seiner Familie die Heimat verlassen musste. Nach verschiedenen Stationen kam er mit 16 Jahren nach Bayern. In Landsberg am Lech war er als Flugschüler in Ausbildung. Hier lernte er 1959 seine Ehefrau Heidi kennen und sie heirateten im Februar 1962 in Epfenhausen bei Landsberg. Aus der Ehe gingen Sohn Rolf und Tochter Anja hervor. Schwer traf es das Ehepaar, als Sohn Rolf tödlich verunglückte. Nach der aktiven Dienstzeit als Pilot bei der Bundeswehr und verschiedenen Auslandsaufenthalten bezogen die Eheleute 1986 ihr neu errichtetes Eigenheim in Pilgramsberg. Beide fühlten sich sofort wohl in ihrer neuen Heimat und fanden Anschluss an die Dorfgemeinschaft.

Willi Wilhelm ist mittlerweile stolzer Urgroßvater und freut sich immer über die Besuche seines Enkels Felix mit den Urenkeln Xaver und Finja-Marie. Lange Jahre kümmerte sich der Jubilar bestens um seine pflegebedürftige Frau Heidi. Seit kurzem lebt diese im Pflegeheim, wo sie Willi Wilhelm täglich besucht.

Text: Brigitte Stocker, Foto: Anja Wilhelm, Tochter

Der Jubilar Willi Wilhelm (vorne Mitte) im Kreise seiner Gratulantenschar. 1. Bgm. Manfred Reiner (rechts) und Gemeinderat Rupert Keckeis überbrachten die Glückwünsche im Namen der Gemeinde. Ebenso gratulierten die Vereine FF Pilgramsberg, KuSK Pilgramsberg-Eggerszell und der Sportverein Pilgramsberg.

---

85. Geburtstag - Ludwig Waasmaier

Zahlreiche Gratulanten haben sich kürzlich bei Ludwig Waasmaier, Ederszell, eingefunden, um mit ihm seinen 85. Geburtstag zu feiern.

Im Juli 1938 erblickte er in Rattiszell das Licht der Welt, besuchte die Volksschule in Rattiszell und begann anschließend die Ausbildung als Landwirt. Nachdem er die landwirtschaftliche Fachschule Mitterfels mit Erfolg abgeschlossen hatte, arbeitete er tatkräftig in der elterlichen Landwirtschaft und dem dazugehörigen Kramerladen mit. Im Jahre 1971 trat er mit Centa Himmelstoß aus Ederszell vor den Traualtar. Aus der Ehe gingen die drei Töchter Hildegunde, Judith und Gudrun hervor. Mittlerweile gehören sieben Enkelkinder zur Familie. Leider verstarb Ehefrau Centa viel zu früh im Januar 2010. Neben der vielen Arbeit in der Landwirtschaft pflegte er zusätzlich noch seine Schwiegermutter bis zu deren Tod im Februar 2017.

Ludwig Waasmaier führte außerdem noch verschiedene öffentliche Ämter aus:

Zuerst als Vorstandsmitglied und später als Vorstandsvorsitzender leitete er die Geschicke des Maschinenringes Mitterfels-Bogen. Nach der Fusion mit dem Maschinenring Straubing-Mallersdorf, die der Jubilar wesentlich vorangetrieben hatte, führte er den dabei neu entstandenen Maschinenring Straubing noch für ein Jahr als Vorstandsvorsitzender.

Für seine Verdienste wurde er später zum Ehrenvorsitzenden ernannt. So war es selbstverständlich, dass Martin Spanner, stellv. Vorsitzender des Maschinenrings Straubing, zur Geburtstagsfeier gekommen war, um die besten Wünsche zu übermitteln.

Da der Jubilar 30 Jahre lang Ortsobmann des Bayer. Bauernverbandes war, gratulierte der damalige niederbayerische Präsident des Bayerischen Bauernverbandes, Gerhard Stadler persönlich und wünschte noch viele schöne Lebensjahre. Als Aufsichtsrat der Molkerei übernahm Ludwig Waasmaier ebenfalls drei Jahrzehnte Verantwortung und war bei den verschiedenen Zusammenschlüssen beteiligt.

Bürgermeister Manfred Reiner und Gemeinderat Albert Schütz überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde Rattiszell. Als Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Rattiszell wünschten Franz Binder und Stefan Prommesberger alles Gute. Für den „Mannagesang Rattiszell“, bei dem das Geburtstagskind lange mitsang, gratulierte die Leiterin Petra Schweizer und für den VdK Ortsverband ist Maria Zollner gekommen, um dem langjährigen Mitglied die besten Wünsche zu überbringen. Besonders freute sich Ludwig Waasmaier über den Besuch seines Neffen Stefan Altschäffl, der Pfarrer von Ittling ist.

Der Jubilar versorgt seinen Haushalt noch immer selbstständig, geht jeden Tag spazieren und freut sich stets über die Besuche seiner Kinder und Enkelkinder. Er ist ihnen für jede Unterstützung dankbar, besonders auch um ihre Bemühungen zur Feier seines Geburtstages.

Text: Brigitte Stocker, Foto: Ludwig Waasmaier

v.l.: Vertreter der FF Rattiszell, Kdt. Franz Binder und Vorstand Stefan Prommesberger, Jubilar Ludwig Waasmaier, Maria Zollner (VdK), Gemeinderat Albert Schütz und Bgm. Manfred Reiner.

Spende für Ausstattung neuer Räumlichkeiten in der Kita St. Benedikt

Am 23. April 2023 wurde die Einweihung des neuen Anbaus an die Kindertagesstätte Rattiszell gefeiert, ebenso wie das Jubiläum des Förderkreises Kita/Schule Rattiszell eV. Der Förderkreis wurde damals gegründet, um einen Kindergarten im Gemeindebereich zu eröffnen. Seitdem unterstützt der Verein nicht nur die Kita, sondern auch die Schule mit größtem Engagement. Der Förderkreis plant Familienevents, unterstützt die Einrichtungen bei Feierlichkeiten und sammelt hier tatkräftig Geld für neue Anschaffungen, die den Kindern in Kindertagesstätte und Schule zugutekommen. Die Kita durfte sich nun über eine großzügige Spende von 5.000 € freuen. Dafür wurde Bewegungsmaterial für den im September 2022 neu eröffneten Hort gekauft. Außerdem durften sich die Krippen- und Kindergartenkinder über neue Ausstattung für den Turnraum freuen. Zu den neuen Errungenschaften zählen: ein Trampolin, ein Turnkasten, zahlreiche Bälle, Yogamatten, ein Basketballkorb, ein Roller für Schulkinder, Bewegungsbausteine, Turnmatten, eine Torwand und ein Tunnel.

Die Kita bedankt sich recht herzlich beim Förderkreis Kita/Schule Rattiszell.

Der Förderkreis Kita/Schule freut sich stets über neue Mitglieder. Für einen Beitrag von 10 € im Jahr kann man Vereinsmitglied werden und so die Kinder in Rattiszell unterstützen.

Text: Birgit Heimerl, Foto: Kita Rattiszell

Kita-Leiterin Andrea Schießl, Förderkreisvorsitzende Birgit Heimerl und Tanja Prebeck, stellv. FK-Vorsitzende u. Elternbeiratsvorsitzende Melanie Ittlinger, Kita-Leiterin Theresa Strohmeier.

Ehrungen Gründungsmitglieder

Wir sind stolz auf unsere Gründungsmitglieder, welche seit 25 Jahren noch immer dem Verein treu geblieben sind, obwohl ihre Kinder längst dem Kindergartenalter entwachsen sind!

Die Ehrung erfolgte bereits anlässlich der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen des Vereins.

Die weiteren Gründungsmitglieder sind Ursula Diener, Franz Schwarzfischer, Siegfried Schwarzfischer, Franz Simeth, Josef Stahl, Franz Binder und Josef Bornschlegl.

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Text: Birgit Heimerl, Bild: Kita Rattiszell

v.l.: Bernhard und Silvia Groß, Helmut Keckeis, Manfred und Karin Reiner, Franz Binder und Josef Bornschlegl.

METALLBAU · SPENGLEREI
STEGBAUER
Maiszell 2a | 94372 Rattiszell
Tel. 09964 9701 | Mobil 0171 6915768
schlosserei-stegbauer@t-online.de

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE
NIE WAR DER WEG ZUM NEUEN BAD EINFACHER!
HIER BERÄT DAS FACH-HANDWERK
Hirschberger Ring 31 a, Straubing
Telefon: 09421/997630
Öffnungszeiten der Bäderausstellung:
Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr
Samstag von 9 – 14 Uhr
GC GRUPPE

Ihr Wunschgarten von Ansaat bis Zaunbau
GARTENGESTALTUNG
ZAHNWEH
94 372 Rattiszell St.-Martin-Str. 3 Tel. 09964-254
Wir bieten kreative und fachgerechte Beratung,
Planung und Ausführung aus Meisterhand.

Ferienprogramm 2023
des Förderkreis Kita-Schule Rattiszell e.V.

SOMMER-ABENTEUER

IM NATUR-CAMP SCHNITZMÜHLE/ VIECHTACH

Am **Mittwoch, 6. September 2023** um 8.30 Uhr geht's vor der Grundschule Rattiszell los mit dem Gemeindebus zum Natur-Camp Schnitzmühle bei Viechtach.

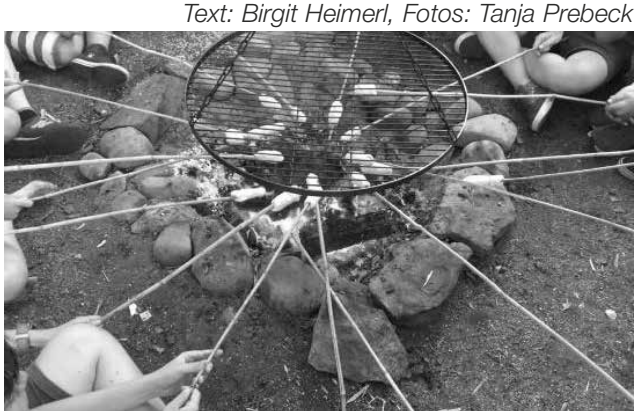
Je nach Wetterlage und Altersstruktur der Gruppe werden an dem Tag einige der folgenden Aktionen geboten:

- Feuer entfachen - Schnitzen und Glutbrennen
- Jäger & Sammler: Essbare Wildpflanzen und Heilkräuter – Urformen der Jagd
- SURVIVAL TIPPS & TRICKS: Feuer - Bau von behelfsmäßigen Unterkünften inkl. Knotenkunde - Wassergewinnung & -aufbereitung
- Floßbau und -fahren inkl. Knotenkunde
- „Rauf - RUNTER - RÜBER": Klettern und Abseilen, Hängebrücke, doppelter Seilsteg und Niedrigseilparcours

Der Unkostenbeitrag für das gesamte Programm beträgt **15 €** für jeden Teilnehmer. Dieser wird vor der Abfahrt eingesammelt. Der Förderkreis übernimmt die Kosten für einen Teil des Programms sowie für die Mittagsverpflegung.

Ankunft in Rattiszell ist gegen 16:15 Uhr geplant!
Die Teilnahme ist ab einem Alter von ***5 Jahren*** möglich.
Fragen und **Anmeldung bis zum 25.08.2023** mit Angabe des Namens, einer Kontakttelefonnummer und des Alters der Kinder unter: ***fk.Kitaschule.rattiszell@gmail.com***
Birgit Heimerl (WhatsApp 0170 4660506)
Tanja Prebeck (WhatsApp 0170 5781791)

Text: Birgit Heimerl, Fotos: Tanja Prebeck



FERIENPROGRAMM

Steffis Erlebnisbauernhof
Ein Bauernhof zum Anfassen!

WANN?	25. AUGUST 2023
UHRZEIT?	9.00 UHR
TREFFPUNKT?	BÜHL 3, 94372 RATTISZELL
THEMA?	DIE MODERNE MILCHKUH

Was brauche ich? Gute Laune!
Brotzeit und Getränke spendiert die Gemeinde Rattiszell!

Wo melde ich mich an? VG Stallwang, 09964 640-20
An dieser Aktion können alle Kinder der Gemeinde Rattiszell ab 5 Jahre teilnehmen.

HINWEIS:
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Kinder beschränkt.

Der Veranstalter ist die Gemeinde Rattiszell. Betreut werden die Kinder von den Jugendsprechern Christian Brandl und Georg Menauer. Die Gebühr übernimmt die Gemeinde Rattiszell.

Gemeinsam erleben wir einen fesselnden Vormittag auf „Steffis Erlebnisbauernhof in Bühl".

Unser Treffpunkt ist direkt vor Ort.

„Zur schönen Aussicht"

VERSTÄRKUNG GESUCHT

Wir suchen dringend **Reinigungskräfte**
für unser Gasthaus und unsere Fremdenzimmer.

Auf 520 € Basis

Melde dich bei
Christian Brandl, Kirchenberg 1, 94372 Rattiszell
Tel.: 09964 9642 oder 0151 40414837
Mail: info@gasthof-pilgramsberg.de

„Zur schönen Aussicht"

Gasthof-Pension Familie Brandl
Kirchenberg 1 · 94372 Pilgramsberg
Tel. 09964-9642 · www.gasthof-pilgramsberg.de

KARL-HEINZ WITTMANN
Steinrestaurierung · Steinmetzbetrieb
Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964-1490

Am Samstag, 15. Juli, war für 66 Firmbewerberinnen und Firmbewerber der Pfarreiengemeinschaft Ascha-Rattiszell mit Haunkenzell, Falkenfels und Pilgramsberg der große Tag gekommen. Dieses Mal war die Freude besonders groß, denn Bischof Dr. Rudolf Voderholzer erschien selbst, um den Jugendlichen das Firmsakrament zu spenden.

Zusammen mit dem Bischof zogen Pfarrer Alois Zimmermann und Pastoralreferent Florian Weiß feierlich mit einer Schar von Ministranten in die gut gefüllte Kirche St. Josef in Falkenfels ein, wo die Firmlinge mit ihren Paten schon gespannt warteten. In der Kirche St. Josef feierten die Jugendlichen eine bewegte Messe mit dem Bischof, die mit rhythmischen Liedern des Kirchenchors unter Leitung von Frau Johanna Gruber und dem Organisten Herrn Burkhard Fischer feierlich gestaltet wurde. In seiner Predigt nahm Bischof Voderholzer Kontakt zu den Firmlingen auf, indem er zu ihnen kam und begegnete ihnen auf Augenhöhe. Dabei ging er darauf ein, dass den Firmbewerbern bereits viele Entscheidungen ihres Lebens abgenommen wurden, sie aber nun mit der Firmung doch auch bereit seien, in eigener Verantwortung eine Entscheidung für die weitere Ausrichtung ihres Lebens zu treffen. Er machte ihnen deutlich, dass mit der Spendung der Firmung sich die volle Eingliederung in die Gemeinschaft der Kirche vollzieht. Das Motto „Gib meinem Leben Richtung“ begleitete die Firmlinge in Form eines Wegweisers. Dabei zeigten die Schilder der Jugendlichen in alle möglichen Richtungen und stellten so die unterschiedlichen Wege dar, die die Jugendlichen einschlagen. Doch allen gemeinsam sollte auch die Ausrichtung nach oben sein, in der durch die Firmung gestärkten Gottesverbindung. Bischof Voderholzer ermutigte die jungen Leute, zu ihrem Glauben zu stehen und für ihn einzutreten, auch wenn dies nicht immer leicht fällt. Dazu sollen die in der Firmung geschenkten Gaben helfen, den Weg ins Leben zu finden. Dabei wandte er sich auch an die Paten und dankte ihnen für ihre Bereitschaft, sich der jungen Leute anzunehmen und ihnen beizustehen. Mit dem Taufbekenntnis und dem großen Firmgebet über die Firmlinge ging es dann über in das Firmgeschehen mit Handauflegung und Chrisamsalbung.

Text: Florian Weiß, Pastoralreferent
Foto: Fotostudio Koch, Roding

Armin Aich
Pilgramsberg

Tel./Fax 09964/9965
Mobil 0171/6167523

Photovoltaikanlagen
Module u. Wechselrichter
von namhaften Herstellern

Solaranlagen
für Warmwasser und Heizung

Energiesparende Heizsysteme

Union GmbH & Co. KG
Heizungsgroßhandel

- ÖL- GASFEUERUNG
- HOLZ- PELLETHEIZUNG
- WÄRMEPUMPEN
- SOLARTECHNIK
- WERKSKUNDENDIENST

info@union-oelfeuerung.de
www.union-oelfeuerung.de

Tel. 0 94 21 / 78 34-0
Fax 0 94 21 / 78 34-20

Sommer in der Kita Rattiszell

Besuch Postverteilerzentrum

Wie kommt denn der Brief in meinen Briefkasten? Dies erkundeten die Kinder der Kindertagesstätte im Briefverteilerzentrum der deutschen Post. Herr Spanfelner erklärte alles genau und zum Abschluss gab es noch eine leckere Brotzeit.

Feuerwehrwoche

„Heiß“ her ging es in der Woche vom 3. bis 7. Juli 2023 in der Kita. Die Kinder befassten sich mit dem Thema „Feuerwehr und Verhalten im Brandfall“. Es kam das Rauchhaus des Landkreises zum Einsatz, um den Kindern das Verhalten bei Rauch demonstrieren zu können. Hans Ettl zeigte den Kindern, wie die Feuerwehr im Rauch arbeiten kann und natürlich durfte auch die Besichtigung des Feuerwehrautos nicht fehlen. In der darauffolgenden Woche wurde in Zusammenarbeit mit Franz Binder noch eine Räumungsübung in der Kita durchgeführt.

Besuch auf dem Bauernhof

Die Gruppe Mond besuchte den Bauernhof der Familie Foierl in Machtenhof. Alexander gab uns zusammen mit seinen Eltern eine spannende Hofführung. Hierbei konnten wir den Tieren ganz nahekommen und diese füttern und streicheln. Großes Interesse hatten die Kinder auch an der Technik des Melkroboters.

Badetage in der Kita

Auch das Wetter meinte es gut und so wurde im Garten der Kindertagesstätte geplanscht. Eine Abkühlung in den grünen Wannen, die vergangenes Jahr der Förderkreis spendete, war eine Wohltat. Aber auch ein Sprühregen mit dem Gartenschlauch wirkt erfrischend.

Ortserkundung in Rattiszell

Gemeinsam machten wir uns auf den Weg durch Rattiszell. Unser Weg führte uns zur Metzgerei für eine kleine Stärkung. Weiter ging es entlang der Kinsach in Richtung Hochfeld. Nach einem steilen Anstieg empfing uns Familie Laschinger im gemütlichen Garten. Hier konnten die Kinder spielen und ein kühles Eis genießen. Mit dem Gemeindebus ging es anschließend zurück zur Kita.

Ausflug zum Gut Aiderbichl

Am Mittwoch, den 28. Juni 2023, machte die Sternengruppe einen tierischen Ausflug nach Gut Aiderbichl. Die Tiere waren sehr zutraulich. Am besten haben uns die freilaufenden Ziegen gefallen.

Texte & Fotos: Kita intern

Waldtage

Im Wald ist bei uns immer was los. Egal ob bei Regen oder Sonnenschein, im Wald ist es immer aufregend. Jede Kindergartengruppe besucht das Waldstück das der Kita dankenswerterweise von Familie Heigl zur Verfügung gestellt wird. In den Ferien gehen auch die Hortkinder zusammen mit den Kindergartenkindern ab und an mal in den Wald.

Bewegung in der Kita

Die Sternenkinder haben sich einen Rollerparcours gewünscht. Der Parkours war richtig spannend. Zuerst mussten wir Slalom fahren und dann in den Kurven fahren und dann ging es ab in die Ziellinie.

Mit Farben wirds bunt

Auch das Malen auf einem großen Blatt Papier hat den Krippenkindern gut gefallen und alle haben gerne mitgemacht.

Sommer in der Gruppe Sonne (Krippe)

In der Sommerzeit freuen sich die Kinder immer über viele ausgedehnte Spielzeiten im Krippengarten. Sie machen gemeinsam auf der Terrasse Brotzeit und essen auch immer wieder zu Mittag im Freien.

Die Wasserspielzeit an dem wärmeren Tag zaubert den Kindern ein Lächeln ins Gesicht. Wasser mit allen Sinnen erfahren macht großen Spaß und fördert.

Texte & Fotos: Kita intern

Musikalischer Vormittag

Hr. Griesbach, ein Opa unseres Kindergartens, hat sich für die gesamte Einrichtung und so auch für die Krippenkinder Zeit genommen, ein bisschen zu musizieren, das hat den Kindern gut gefallen.

Text: Katrin Mückl, Foto: Kita intern

WOLF
NATURDESIGN
FLORISTIK • DRAHTKUNST • DEKORATION • KUNSTHANDWERK
Tel. 0160/5241857
naturdesign.wolf@web.de
Bergstraße 6B
94372 Eggerszell

HERZLICHEN DANK

an alle Gönner und Unterstützer der Kita „St. Benedikt“

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter den Beschäftigten und Verantwortlichen der Kindertagesstätte. Der Anbau ist abgeschlossen und wurde im April eingeweiht. Kinder und auch Mitarbeiter/innen haben sich sehr gut eingelebt und können sich schon gar nicht mehr vorstellen, wie es vorher war, mit doch etwas eingeschränkten Platzverhältnissen. Die Hortbetreuung ist hervorragend angelaufen und auch im nächsten Betreuungsjahr sind überwiegend alle Plätze belegt. Im Mai 2022 wurde ein Spendenaufruf an örtliche Firmen herausgegeben. Der Neubau und die Umstrukturierung im Bestandsgebäude erforderten eine Menge an pädagogischem Material. Nicht nur Firmen, sondern auch Privatleute sind dem Anliegen der Kindertagesstätte gefolgt. Mit der finanziellen Unterstützung wurden vielerlei Ausstattungsgegenstände für die Einrichtung beschafft und alle Altersgruppen profitieren davon. Insgesamt konnte eine Summe in Höhe von rund 12.000 € akquiriert werden. An dieser Stelle ein aufrichtiger Dank an alle Freunde, Gönner und Unterstützer der Einrichtung. Folgende Firmen, Privatpersonen und Vereine haben mit einer Spende die Einrichtung unterstützt:

- Firma Lausser
- Firma Prebeck
- Förderkreis Kita/Schule
- Elternbeirat Kita
- Raiffeisenbank Rattiszell/Konzell
- Firma Bischof und Klein
- Auto Schneider
- Gasthaus „Zur schönen Aussicht“, Christian Brandl
- Ettl GbR
- Herr und Frau Aich
- Bauingenieur Martin Bauer
- Garten- und Landschaftsbau Krischke
- Glaserei Heigl
- Kinsach ViTal, Scheifl Daniel
- Xundheit Praxis für Physiotherapie
- Zimmerei Heimerl
- Dartclub Irschenbach
- Kommunalunternehmen Rattiszell
- Metallbau Reichhart
- Mühlbauer Franz

GLAS & DESIGN HEIGL GLASEREI
Christian Heigl
Glasermeister
Spormühle 1
94372 Rattiszell
Tel. 01 71 / 88 54 169
Fax 0 99 64 / 60 12 85
www.glaserei-heigl.de

Neu & Reparaturverglasung
Duschkabinen
Ganzglasanlagen
Spiegel nach Maß
Glasdächer
Balkon und Treppengeländer
Küchenrückwände
Bleiverglasung
Sandstrahlarbeiten

Abschlussfeier der Viertklässler im Hort

Das erste Hortjahr ist vorbei und somit auch die Zeit im Hort für die 4. Klasse, deswegen fand am 28. Juli 2023 die Abschlussfeier für die Viertklässler statt.

Sechs Kinder verlassen die Grundschule und somit auch die Hortgruppe, da sie im September auf eine weiterführende Schule wechseln werden.

Die Kinder waren schon sehr aufgeregt und freuten sich auch auf den gemeinsamen Abend, da wir ihnen nicht verraten hatten, was sie erwartet.

Wir starteten mit einer Schnitzeljagd durch den Garten. Dabei mussten die Kinder viele verschiedene Aufgaben erledigen, die teilweise sehr herausfordernd waren. Sie mussten unter anderem einen Kompass lesen, ein Puzzle zusammensetzen und eine Geheimschrift entziffern, um an ihr Ziel zu kommen. Das Ziel war eine versteckte Schatzkiste, die nur durch das gemeinsame Lösen der verschiedenen Aufgaben gefunden werden konnte.

Natürlich lösten die Kinder die Aufgabe und wurden mit dem Schatz in der Kiste belohnt. Zur Stärkung gab es dann noch für alle Piccolinis und Süßigkeiten.

Der Abend war ein schöner Abschluss für die gemeinsame Hortzeit und wir wünschen den Kindern einen guten Start in der nächsten Schule.

Text & Foto: Kita intern

Kennenlernnachmittag im Hort

Am Freitag, den 21. Juli 2023, fand im Hort der Kindertagesstätte der Kennenlernnachmittag für die zukünftigen Hortkinder statt. Es kommen sieben Erstklässler ab September in die Hortgruppe. Die Kinder kennen sich alle schon gut in der Kindertagesstätte aus, da sie alle in einer Kindergartengruppe der Einrichtung sind.

Für die Eltern war es interessant, den Ablauf im Hort kennenzulernen, da er sich mit Erledigung der Hausaufgaben und Freizeitgestaltung doch vom Alltag im Kindergarten unterscheidet.

Mit dem Personal des Hortes konnten Fragen geklärt werden, z.B. wie läuft die gemeinsame Hausaufgabenzeit ab, wie können Informationen über die Kinder weitergegeben werden, die alleine nach Hause gehen usw.

Ganz wichtig war auch die Ferienbetreuung, die außer an den 30 Schließtagen der Einrichtung, angeboten wird. Für die Kinder werden in den Ferien verschiedene Aktionen, von Backen, Ausflüge usw. angeboten, die Eltern müssen die Kinder im Vorfeld dafür anmelden.

Die neuen Hortkinder konnten in der Zwischenzeit die Kinder, die schon im Hort sind kennenlernen und so schon erste Kontakte knüpfen. Wir freuen uns alle schon auf die gemeinsame Zeit im Hort.

Kita Rattiszell

Pfiade schöne Kindergartenzeit

Am 28. Juli 2023 versammelten sich Schulanfänger, deren Familienmitglieder und das Kita-Personal unter der großen Linde bei der Kirche in Pilgramsberg. Herr Pfarrer Zimmermann gestaltete mit den Kindern und den Pädagoginnen den Abschlussgottesdienst zur Verabschiedung von der Kindergartenzeit. 24 Schulanfänger verlassen dieses Jahr den Kindergarten und werden Schulkinder. Der Aufbruch in das neue Abenteuer „Schule“ sollte gebührend gefeiert werden. Nach dem Gottesdienst und einem Gesangsauftritt der Vorschulkinder bekamen diese ihren Schatzordner und eine Schulanfängerkiste feierlich überreicht. Die Eltern bedankten sich mit einem Überraschungsgeschenk, welches sie mit den Kindern gestaltet hatten, für die schönen gemeinsamen Jahre. Außerdem bekam jeder Schulanfänger vom OGV Haunkenzell ein Obstbäumchen überreicht. Herr Klaus Fuchs und Herr Franz Renner übergaben die Pflanzen an die Familien. Zum Abschluss des ersten Teils der Feierlichkeit durften die Schulanfänger mit dem Gemeindebus in die Kita fahren. Hier erwartete sie ein abenteuerliches Überraschungsprogramm. Zuerst wurde sich mit Pizza gestärkt, dann führte die Gruppe Regenbogen ihr Theaterstück „die drei kleinen Schweinchen“ auf und es ging weiter zu einer Schatzsuche. Nach dem letzten Spielen im Kindergarten stellten sich die Schulanfänger mit den Pädagoginnen vor dem Eingang der Kita auf. Hier warteten ab 21 Uhr die Eltern, die nach der lustigen Rausschmeiß-Zeremonie ihre Kinder in Empfang nahmen. Das Werfen auf die große Weichbodenmatte bereitete den nun ehemaligen Kindergartenkindern besonders viel Freude.

Das Kita-Team wünscht den Schulanfängern einen guten Start in die Grundschulzeit und freut sich einige von ihnen im Hort wieder begrüßen zu dürfen.

Text: Theresa Strohmeier , Foto: Kita intern

Abschleppdienst Tag & Nacht
Tankstelle Öffnungszeiten
Mo – Fr 07:30 - 19:30 Uhr , Sa 08:30 - 19:30 Uhr
Nacht-Tankautomat
Tel.: 09964/235 Mobil: 0173/3937964
mazda Service
Aktuelle Neu & Gebrauchtwagen finden Sie im Internet unter
www.aumer-neumaier.de
94375 Stallwang
Aumer & Neumaier OHG
mazda Servicepartner

Elternbeiräte

Elternbeiräte Kita/Schule Rattiszell organisierten Tagesausflug

Am 22. Juli 2023 war es endlich soweit. Um 07:00 Uhr morgens starteten wir gut gelaunt mit einem vollbesetzten Bus nach Bad-Wörishofen in den Skyline Park. Für die Pausen während der Fahrt sorgten wir bestens vor. Durch viele fleißige Helfer konnten wir alle Teilnehmer mit Snacks und Getränken versorgen.

Angekommen am Park und mit perfektem Wetter verbrachten wir einen tollen Tag mit jeder Menge Spaß. Der Förderverein Kita/Schule spendierte jedem Kind noch ein Eis.

Auch auf dem Nachhauseweg waren alle noch gut gelaunt und wir konnten jedem Kind noch eine Freude in Form einer kleinen Süßigkeitentüte machen. Es war ein rundum gelungener Tagesausflug. Die Elternbeiräte bedanken sich herzlich bei allen Helfern für die Unterstützung.

Text & Foto: Corinna Zollner

Kirchen

Neuaufnahme

Am Sonntag, den 18. Juni 2023, erhielt die Haunkenzeller Ministrantenschar Zuwachs. Die Schülerin Franziska Simbeck, die schon von klein auf mit ihrer Familie regelmäßig den Gottesdienst besucht, erklärte sich zum Ministrantendienst bereit. Nach der stimmungsvollen „Amtseinführung“ durch Herrn Pfarrer Siegfried Hanauer erhielt sie vom Geistlichen als äußeres Zeichen das Ministrantenkreuz überreicht unter dem Beifall der Kirchenbesucher und Besucherinnen.

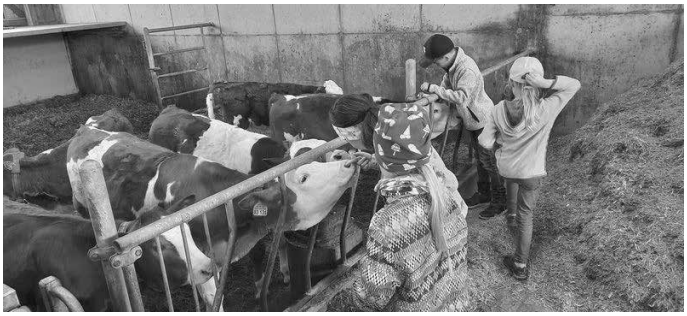
Text: Karl Kienberger, Foto: Klaus Fuchs

v.l.: Pfarrer Siegfried Hanauer; Annika E.; Josef S., Franziska S.; Felicitas N.; Annika N.;

1. Klasse - Besuch auf dem Bauernhof

Am Mittwoch, den 24. Mai 2023, durfte die 1. Klasse einen Ausflug zum Bauernhof machen. Familie Ettl aus Eggerszell bereitete den Kindern einen kurzweiligen Vormittag. Nach einer netten Begrüßung durch Frau Ettl durfte die Schülerschaft den Bauernhof erkunden und sie starteten mit dem Kuhstall. Dort erklärten Frau und Herr Ettl alles über ihre Kühe und gingen ebenso auf Fragen der Kinder ein. Die Kälber, die sie streicheln durften, waren natürlich ein Highlight. Danach ging es aufs Feld, zu den Hasen und zu den Kühen, denen wir beim Melken per Maschine zuschauen konnten. Frau Ettl kümmerte sich anschließend noch um eine Brotzeit für die Klasse und hatte noch ein Geschenk für jeden: eine Brotzeitbox von Goldsteig- gefüllt mit leckerem Käse. Herzlichen Dank!

Text & Fotos: Sonja Lübcke



1. Klasse - Vorlesetag

Die 1. Klasse der Grundschule Rattiszell bekam am Freitag, den 30. Juni 2023, Besuch von den Vorschulkindern des Kindergartens St. Benedikt. Unser Auftrag war es, ein Lesevorbild für die „Kleinen“ zu sein. Diese wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, in denen sie die Geschichte „Drei Wanderbären tauchen auf“, von Tilde Michels, hören durften. In dieser Geschichte ging es um Freundschaft und vor allem um das Thema Teilen. Die Vorschüler/innen hatten tolle Einfälle, was man mit Freunden alles teilen könnte.

Nach einer gemeinsamen Brotzeit und Laufpause war unser Besuch dann auch schon wieder weg. Wie immer hat es uns gefreut, dass ihr bei uns wart. Wir wünschen euch einen wunderbaren Start in euer 1. Schuljahr.

Text & Foto: Sonja Lübcke

1. Klasse - Wandertag

Am Freitag, den 14. Juli 2023, waren die Erstklasskinder in Straubing unterwegs. Zusammen mit Frau Gindler, die uns die Highlights des Tierparks zeigte, starteten sie bereits zu Beginn der Führung einen besonderen Schleichweg zum Sauruskranich. Von dort aus konnte man schon viele weitere Zoobewohner hören. Besonders angetan waren die Schüler/innen vom König der Tiere und von den Luchsen. Frau Gindler beantwortete alle Fragen der Kinder - und das waren einige… Ein Eis und eine Runde Klettern und Toben durften natürlich auch nicht fehlen. „Heut war der schönste Schultag!“, rundete dann einen wunderbaren Vormittag passend ab.

Text & Fotos: Sonja Lübcke

Rattiszeller
FRISEURSTUB´N
Inhaber Edenhofer Daniel
Schulstr.3, 94372 Rattiszell
Tel. 09964/601435

2. Klasse - Abschlussabend

Zwei Jahre gemeinsame Grundschulzeit sind vergangen und das war für die Eltern, Geschwister und Kinder der 2. Klasse ein Grund zum Feiern. Wir trafen uns an einem lauen Sommerabend unter dem Apfelbaum im Schulgarten. Es gab ein sehr buntes und leckeres Mitbring-Buffet und jede Menge gute Laune und aufgedrehte Kinder. Nach der ersten Stärkung ging es ins Klassenzimmer zu einem kleinen Rückblick: Die stolzen Zweitklassler präsentierten Lieder und Gedichte aus den ersten beiden Schuljahren wie z.B. das Lied vom „Gickerl, Gockerl“ oder das Gedicht über die „Quadratzahlen“. Zum Schluss führten die Kinder in der Turnhalle noch ihren Tanz „Regenbogenfarben“ vor.

Die Klassenelternsprecher Anita Frankl und Ramona Oswald überreichten der Klassenlehrerin Frau Knott ein wunderschönes Abschiedsgeschenk, das auf jeden Fall in Ehren gehalten wird. Dieser besondere Abend klang dann mit leckeren Nachspeisen, guten Gesprächen und Fußballspielen aus.

Text: Manuela Knott, Lin, Fotos: Anita Frankl

2. Klasse - Wandertag

Unser zweiter Wandertag in diesem Schuljahr führte die 2. Klasse diesmal in Richtung Bühl. Unser Ziel war Steffis Erlebnisbauernhof, von dem wir schon viel gehört hatten. Dort erwartete uns auch ein spannender Erlebnistag: Ganz spielerisch stellte Steffi uns ihren Hof mit versteckten Gegenständen aus einem Korb vor. Danach ging es schon in den Kuhstall und die ganze Klasse half zusammen, Futtermittel für die Kühe abzuwiegen. Daraus bauten wir eine „Kuhpizza“ und jeder durfte damit die Tiere füttern. Im Kälberstall gefiel uns vor allem der kleine „Bocki“. Weiter gings zum Melkstand und dem riesigen Milchtank, zum Maisfeld und zum Silo … und ganz wichtig: Jedes Kind durfte sich auf den größten Bulldog vom Hof draufsetzen!

Das war wirklich ein abwechslungsreicher und eindrucksvoller Tag, und für die Kinder war danach klar: Da gibt es wirklich ganz schön viel zu tun - auf so einem Bauernhof!

Text & Fotos: Manuela Knott, Lin

NOTRUFNUMMERN

Polizei 110

FF/Rettungsdienst 112

Ärztl. Bereitschaftsdienst Bayern. 116117

4. Klasse - Kinder verabschieden sich von ihrer Schule

Nach vier anstrengenden und ereignisreichen Jahren war es für die 24 Kinder der 4. Klasse soweit – sie konnten sich im Rahmen einer kleinen Feier von ihrer Grundschule verabschieden.

Am Abend des 20. Juli 2023 trafen sich bei bestem Wetter alle Kinder mit Frau Fuchs und einigen Mamis und Papis im Schulgarten. Als Überraschungsgast war Frau Lang, Klassenleitung im 3. Schuljahr, dabei. Zu Beginn stand eine Fahrradtour auf dem Programm. Über Bühl fuhren alle gemeinsam nach Ascha. Auf dem Pendlerparkplatz gab es als kleine Stärkung erst ein Eis. Auf dem Fahrradweg über Erpfenzell ging es zurück zur Schule. Insgesamt waren das 10 Kilometer!

Nun war es Zeit für leckere Bratwurstsemmeln und Salate. Beim gemütlichen Beisammensein wurde viel gegessen und gelacht. Die Kinder trieb es aber schnell auf das Fußballfeld, wo Schüler und Lehrerinnen gemeinsam spielten. Auch ein Völkerballspiel in der Turnhalle durfte nicht fehlen. Nun gab es noch eine Bildershow im Klassenzimmer, bei der die Highlights des Jahres gezeigt wurden. Nach Mitternacht gingen schließlich alle zum Zähneputzen und in die Turnhalle, um auf den Matten ein paar Stunden zu schlafen.

Am nächsten Morgen gab es noch ein wunderbares Frühstück im Schulgarten, das dieses tolle Erlebnis abrundete.

An dieser Stelle möchte ich allen Eltern ein Herzliches Vergelt's Gott sagen. Eure Unterstützung und Mithilfe haben diesen Abend zu einer wunderschönen Erinnerung für uns alle gemacht!

Text: Ulrike Fuchs, StRin GS
Fotos: Melanie Ittlinger, Ulrike Fuchs, StRin GS

Wandertag der 3. und 4. Klasse

Zum Schuljahresende darf ein zünftiger Wandertag nicht fehlen. Die Kinder und Lehrkräfte der 3. und 4. Klasse machten sich am 24. Juli 2023, begleitet von Erna Foierl und Irmgard Krätzschmar auf den Weg. Ziel sollte Pilgramsberg und das Gasthaus „Zur schönen Aussicht" sein. Nach der Kartoffelernte aus dem Schulgarten ging es bei bestem Wanderwetter los. Wir verließen Rattiszell Richtung B20 – auf der Brücke wurde den Auto- und LKW-Fahrern erst einmal fröhlich gewunken. Weiter marschierten wir nach Niedereier, wo die Alpakas gefüttert und gestreichelt wurden. Dann allerdings schlug das Wetter plötzlich um und es fing zu blitzen und zu donnern an. Schutz fanden wir glücklicherweise am Gschwellhof. Dort konnten wir uns unterstellen und waren erst einmal vor dem Gewitter in Sicherheit. Als der Regen aber immer stärker wurde und kein Ende in Sicht war, mussten wir uns von Marco und Jo mit dem Bus abholen lassen. An dieser Stelle ein riesengroßes Vergelt's Gott euch beiden, dass ihr so schnell reagiert und uns gerettet habt! Beim Brandl-Wirt angekommen stärkten wir uns mit Pommes, Eis, Kaffee und Kuchen. Am Ende waren wir uns alle einig: „Das war ein Wandertag, den wir nie vergessen werden! Auch wenn wir nicht so viel gewandert sind."

Text & Fotos: Ulrike Fuchs, StRin GS

4. Klasse - Projektwoche der Alltagskompetenzen - Schule fürs Leben

Seit dem Schuljahr 2021/2022 wird das Konzept „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben" durch die Projektwochen an den allgemeinbildenden Schulen sichtbar.

Die Stärkung des Lebenswelt- und Praxisbezugs ist ein zentraler Auftrag an die schulische Bildung. Ein wichtiger Beitrag auf dem Weg der jungen Menschen ins Erwachsenenalter ist die Förderung der Alltagskompetenzen.

Im Rahmen dieses Projektes wurden folgende Aktionen durchgeführt:

Erlebnisbauernhof Schütz – Pfannkuchenweg

Am Freitag, 14. Juli 2023, fuhr die 4. Klasse auf den Erlebnisbauernhof in Bühl. Dort wartete Steffi, die uns den Bauernhof zeigte. Wir schauten uns den Weg des Pfannkuchens mit seinen Zutaten Eier, Milch und Mehl an. Anschließend gab es auch Pfannkuchen mit Nutella und Marmelade zu essen. Schließlich durften wir uns noch auf den Bulldog setzen und in den Kuhstall gehen.

Windräder

Am Dienstag, 18. Juli 2023, fuhren wir zu den Windrädern nach Wiesenfelden. Am Parkplatz empfing uns Josef Gold von GSW Kirchroth. Nach einer Wanderung durch den Wald kamen wir bei den Windrädern an. Josef erklärte uns dort z.B. wie hoch der Turm des Windrades ist, wie groß die Flügel sind oder für wie viele Häuser der Strom von einem einzigen Windrad ausreicht. Er konnte uns sehr viel zur Windkraft sagen und beantwortete jede unserer Fragen. Zurück beim Parkplatz erzählte uns Josef noch einiges über Solarkraft, zeigte uns Solarpanelen und wie man damit einen Handmixer anschalten kann. Am Ende schenkte er uns noch zwei Solarhelikopter.

Xperium

Die Welt der Wahrnehmung in St. Englmar war am Donnerstag, 20. Juli 2023, das Ziel. Anfassen und mitmachen war hier ausdrücklich erwünscht. Riechen, tasten, hören, raten, sehen und noch vieles mehr. Das Xperium brachte die Welt der Phänomene auf spannende, lustige und faszinierende Art näher. Mal akustisch, optisch, physikalisch, mal mathematisch. So konnten die Kinder z. B. in einer Riesen-Seifenblase stehen, einen Motorroller alleine hoch heben oder Schallwellen sichtbar machen.

Waldpädagogik

Am Montag, 17. Juli 2023, fuhr die 4. Klasse in den Wald bei Steinach. Herr Huml, der örtliche Forstrevierleiter, erklärte uns viel über den Wald und die Tiere, die darin leben. Außerdem spielten wir viele tolle Spiele. Wir wanderten einmal quer durch den gesamten Wald und kamen somit sehr erschöpft beim Bus an.

Das Projekt **„KörperWunderWerkstatt“** wurde bereits im Mai durchgeführt, zählt aber auch zu diesem Thema.

Ergänzend zum Sexualerziehungsunterricht in der 4. Klasse Grundschule ist die KörperWunderWerkstatt ein hervorragendes MFM-Angebot, um im Rahmen eines Projekttages die Inhalte des Sexualerziehungsunterrichts zu festigen. Die Mädchen und Jungen lernten kindgerecht und geschlechtsgetrennt in einem interaktiven Mitmachtheater, was sich in der Pubertät verändert und erfuhren behutsam, wie ein neues Leben entsteht.

Text: Edda Völkl, Paul Heigl, Emilia Füchsl, Sophie Lummer, Agnes Brandl, Schüler 4. Klasse, Ulrike Fuchs, StRin GS
Fotos: Ulrike Fuchs, StRin GS

mks
Architekten – Ingenieure GmbH
Mühlenweg 8
94347 Ascha
T 09961 94210
F 09961 942129
ascha@mks-ai.de
www.mks-ai.de

SET – Schüler entdecken Technik an der GS Rattiszell

Kinder sind geborene Forscher und Entdecker. Genau diese neugierige und offene Haltung will das Projekt „SET-Schüler entdecken Technik“ nutzen.

Der Verein „TfK – Technik für Kinder e.V.“ will Kinder frühzeitig und nachhaltig für Technik begeistern. Spielerisch und ohne Lerndruck steht nicht die Vermittlung von theoretischem Wissen im Vordergrund, sondern der Spaß am Selbermachen! Die Kinder sollen durch einfaches „Machen“ erfahren, wie einfach Technik sein kann. Gelötet werden eine LED-Taschenlampe, ein Wechselblinker und eine Sirene. Die selbstgebauten Geräte werden am Ende des Kurses mit nach Hause genommen.

SET ist kein weiteres Schulfach, sondern eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Ziel des Kurses ist, die Talente und Interessen der Kinder zu erkennen und zu fördern, um in ein paar Jahren den richtigen Berufsweg einzuschlagen.

Die Kinder haben die Möglichkeit, an 6 Nachmittagen an je 2 Stunden in die spannende Welt der Technik einzutauchen. Technische Auszubildende der Firma „Wintergarten Gruber“ aus Ascha unterstützen die „Nachwuchstechniker“ dabei.

Die Schüler der 4. Klasse der GS Rattiszell fuhren mit großer Begeisterung in die Lernwerkstatt Gruber und konnten so von Woche zu Woche ihre technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten erkunden und ausbauen.

An dieser Stelle nochmals ein Herzliches Vergelt’s Gott der Firma Gruber, die ihre Mitarbeiter und Azubis für zahlreiche Stunden unseren Kindern zur Verfügung gestellt hat.

Text: Ulrike Fuchs, StRin GS, Fotos: Cordula Gruber

4. Klasse - Fußballturnier in Straubing

Am Mittwoch, 19. Juli 2023, fuhr die 4. Klasse der GS Rattiszell nach Ittling ins Fußballturnier. Bei bestem Wetter gingen insgesamt 21 Mannschaften aus Stadt und Land an den Start. Gespielt wurden jeweils 7 Minuten mit 7 Spielern auf dem Feld, wobei immer auch ein Mädchen dabei sein musste. Nach dem ersten Spiel gegen die Grundschule St Josef stand es 1:1. Weitere Gegner waren die Schulen aus Rain, Aiterhofen, Alburg und Kirchroth. Die Spiele waren hart umkämpft. Jeder Ball wurde verteidigt. Jeder einzelne gab sein Bestes. Am Ende konnte die Mannschaft mit dem 9. Platz und einer Urkunde zurückfahren.

Text: Sophie Lummer & Edda Völkl, Schülerinnen 4. Klasse, Ulrike Fuchs, StRin GS, Foto: Ulrike Fuchs, StRin GS

Leichtathletik-Wettkampf in Bogen

Am Mittwoch, 12. Juli 2023, fuhren die Athleten Edda, Agnes, Matea, Celina, Samuel, Hendrik, Christian, Luca und Veronika aus der 3. und 4. Klasse nach Bogen zum Leichtathletik-Wettkampf für Stadt und Land. Die erste Kategorie war Ausdauerlauf. Neben dieser Aufgabe gab es noch weitere Kategorien, wie zum Beispiel Staffellauf, Weitwurf, Weitsprung oder Sackhüpfen. Herr Schedlbauer gab den Sportlern noch ein Eis aus, bevor sie sich zur Siegerehrung anstellten. Mit einem erfolgreichen 4. Platz von insgesamt 11 teilnehmenden Teams konnte die Mannschaft wieder zur Schule zurück fahren.

Text: Agnes Brandl & Edda Völkl, Schülerinnen 4. Klasse, Ulrike Fuchs, StRin GS
Foto: Markus Schedlbauer, StR GS

„Klasse 2000 - STARK UND GESUND IN DER GRUNDSCHULE“ in der 2. Klasse

Nach den Pfingstferien besuchte uns Frau Beatrix Kötterl zum letzten Termin in dem Schuljahr mit ihrem Maskottchen KLARO - dieses Mal mit dem Thema „Gefühle“ im Gepäck: - Welche Gefühle gibt es? Wie können wir sie erkennen? Wie kann ich damit umgehen? Die Stunde mit KLARO verging mit Gruppenarbeiten und Spielen wie im Fluge und war wieder sehr lehrreich!

Text & Foto: Manuela Knott, Lin

Kartoffelernte im Schülergarten

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien wurden von den Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klasse die Frühkartoffeln geerntet. Nachdem im Mai die Mutterknollen in die Erde gesetzt wurden, waren die Kinder in den Sommermonaten damit beschäftigt, das Kartoffelbeet von Unkraut frei zu halten, die Kartoffelpflanzen wegen der lang anhaltenden Trockenheit oft zu gießen und die Dämme des Kartoffelbeetes anzuhäufeln. Die Mädchen und Buben waren sehr gespannt, wie viele Kartoffeln sie von ihrer Kartoffelpflanze ernten werden. Je nach gepflanzter Kartoffelsorte fiel die Ernte sehr unterschiedlich aus. Insgesamt war man mit der Ernte zufrieden und jedes Kind konnte viele selbst gepflanzte und gepflegte Bio-Kartoffeln mit nach Hause nehmen. Auch die 1. und 2. Klasse konnte aus ihren Hochbeeten leckere Kartoffeln, Gurken, Salat, Radieschen und Kohlrabi in Bio-Qualität ernten.

Das Lehrerkollegium mit Heidi Roß an der Spitze bedankte sich bei Bianca Stöberl, Erna Foierl und Irmgard Krätzschmar mit einer kleinen Kostprobe der geernteten Kartoffeln, für die große Unterstützung bei der Pflege des Schülergartens und beim Gießen der Obst- und Gemüsepflanzen.

Text: Markus Schedlbauer, Foto: Ulrike Fuchs

Sportfest an der Grundschule

Am Dienstag, den 4. Juli 2023, fanden die Bundesjugendspiele in Kombination mit dem Projekt „Lauf dich fit“ an der Grundschule Rattiszell statt. Für die 75 Grundschulkinder standen vier Disziplinen auf dem Programm: Weitwurf in Zonen, 50m Hürdenlauf, Weitsprung in Zonen und Ausdauerlauf. Aufgrund der sommerlichen Temperaturen wurde „Lauf-dich-fit“ gleich um 8:15 Uhr gestartet. Ziel war es, dass die Kinder mindestens 15 Minuten am Stück durchlaufen. Motiviert durch Lehrkräfte und Schulleitung, die ebenfalls mitgelaufen sind, schafften viele sogar die 30 Minuten-Marke. Danach absolvierten sie die anderen drei Disziplinen. Diese wurden an verschiedenen Stationen, die von den Lehrkräften und einigen Mamas betreut wurden, abgeleistet.

Ein großes Dankeschön gilt allen helfenden Händen und auch den Gemeindemitarbeitern Bane und Paul, die die Schülerinnen und Schüler und alle Helfer im Anschluss mit Bratwurstsemmeln versorgten.

Text & Fotos: Ulrike Fuchs, StRin GS

Öffnungszeiten Wertstoffhof Rattiszell in Haunkenzell

ZAW-SR
ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT Straubing Stadt und Land

Dienstag:	15.00 - 17.00 Uhr
Freitag:	15.00 - 17.00 Uhr
Samstag:	09.00 - 11.00 Uhr

Auf in's Freibad Haibach!

Schwimmen ist eine der wichtigsten Sportarten. Und doch gibt es immer wieder Kinder, die nicht gut genug schwimmen können. Daher ist die Grundschule Rattiszell mit den Schülern aller Klassen nach Haibach ins Freibad gefahren. Nach entsprechender Vorbereitung war am Dienstag, 11. Juli 2023, der große Schwimmaktionstag angesagt.

In verschiedenen Disziplinen durften die Kinder ihr Können unter Beweis stellen. So konnten die Schüler der 1. und 2. Klasse von der Rutsche rutschen und anschließend zum Beckenrand schwimmen, 2 Querbahnen schwimmen und verschiedene Gegenstände auftauchen. Jedes Mal wurde die Zeit gestoppt.

Die Schüler der 3. und 4. Klasse hatten andere Aufgaben zu erfüllen. So mussten sie 25m schwimmen, einen Ring auftauchen und in einer Staffel schwimmen – 3. Klasse gegen 4. Klasse. Auch hier wurde die Zeit genommen. Zum Schluss wurde noch ein Sprungwettbewerb durchgeführt. „Zeig deine schönste Kerze! Zeig deine beste Arschbombe! Zeig deinen kreativsten Sprung!" Das waren hier die Aufgaben. Die jeweils besten Kinder aller Disziplinen erhielten noch eine Urkunde.

Eine Portion Freibad-Pommes und ein leckeres Eis durften natürlich auch nicht fehlen. Und somit waren wir uns wieder einmal alle einig: Das war ein super Schultag! Und das wird auf jeden Fall wiederholt!

Text & Foto: Ulrike Fuchs, StRin GS

Beförderung zur Studienrätin an Grundschulen

Einen Grund zum Anstoßen gab es im Juni an der Grundschule Rattiszell. Die Lehrerin Ulrike Fuchs konnte sich über ihre Beförderung zur Studienrätin an Grundschulen freuen. Seit einigen Jahren gibt es für bayerische Lehrerinnen und Lehrer, bei entsprechend guter Leistung, die Möglichkeit, zur Studienrätin oder zum Studienrat an Grundschulen oder an Mittelschulen befördert zu werden.

Stolz auf diese herausragende Mitarbeiterin im Schulteam überreichte die Schulleiterin Heidi Roß der „neuen" Studienrätin ein kleines Präsent und bedankte sich für die geleistete Arbeit.

Text: Heidi Roß, Schulleiterin, Foto: Sonja Lübcke, Lehrerin

Logo aus Glas für Schule Rattiszell gespendet

Im Zuge der Umbaumaßnahmen an der GS Rattiszell trat bei den Verantwortlichen und der Lehrerschaft der Wunsch auf, das Logo der Schule auch im Außenbereich sichtbar zu machen. Die Firma Glas und Design Heigl aus Spormühle/ Rattiszell war gerne bereit, diesen Wunsch zu erfüllen. Das aus farbigem Glas angefertigte Logo ziert nun die Außenwand der Grundschule. Der Chef der Firma, Christian Heigl, übergab das Objekt im Wert von etwa 650 € als Spende an die Schule. Das Lehrerkollegium und der Sachaufwandsträger bedankten sich sehr herzlich für das wunderbare Glasobjekt.

Text: Heidi Roß, Schulleiterin, Foto: Sonja Lübcke, Lehrerin

Sonja Lübcke (Lin); Ulrike Fuchs (stell. SL), Bürgermeister Manfred Reiner, Christian Heigl mit seinen beiden Söhnen und Schulleiterin Heidi Roß.

Ausbildung zur Kinder-Yogalehrerin

Weiterbildung gehört für bayerische Lehrkräfte zu den Dienstpflichten. Eine besondere Weiterbildung hat im vergangenen Schuljahr die Lehrerin Manuela Knott absolviert. Über einen längeren Zeitraum hat sie sich zur Kinderyogalehrerin ausbilden lassen. Yoga als eine Entspannungstechnik kennenzulernen, hatte die Schule allen Schulkindern bereits in diesem Schuljahr ermöglicht. Umso schöner ist es nun, durch Frau Knott auf eine zertifizierte Yogalehrerin zurückgreifen zu können.

Mit einem kleinen Präsent gratulierte die Schulleiterin Heidi Roß zur Zertifizierung.

Text: Heidi Roß, Schulleiterin, Foto: Sonja Lübcke, Lehrerin

Preisverleihung Kiwanis Gipfelstürmer Award 2023 – Grundschule Rattiszell gewinnt 3. Platz

Am 13. Juli 2023 fand im Bayerischen Landtag die Verleihung des Kiwanis Gipfelstürmer Awards 2023 statt. Der mit 4.000 Euro Preisgeld dotierte Preis geht an Kinder und Jugendliche in Süd-Ost-Bayern, die sich in ihrer Freizeit für die Allgemeinheit oder andere Menschen einsetzen. Die Schirmherrschaft für den Kiwanis Gipfelstürmer Award hat die Präsidentin des Bayerischen Landtages, Ilse Aigner übernommen. Aigner hat in ihrem Grußwort für den Award das Ehrenamt als „… Dienst an der Demokratie im besten Sinn. …“ bezeichnet. „… Ehrenamt stärken, Werte vermitteln, Herz und Charakter bilden – das ist mir wichtig. ...“ so Aigner weiter. Unterstützt wurde die Preisverleihung im Bayerischen Landtag durch die Abgeordneten Harald Kühn und Klaus Stöttner, die von dem Engagement der Kinder und Jugendlichen begeistert waren, den Preisträgern auch persönlich gratulierten und eine schöne Feierstunde im Konferenzbereich des Landtages überhaupt erst ermöglichten. „Es freut mich sehr, dass sich so viele junge Menschen für den Kiwanis Gipfelstürmer Award beworben haben. Eure Ideen und Projekte sind wirklich beeindruckend!“, so der Rosenheimer Landtagsabgeordnete Klaus Stöttner. „Wir als demokratisches Land brauchen euch, engagierte, junge Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht. Mit euren Ideen und Fähigkeiten, die ihr auch ehrenamtlich einsetzt, schafft ihr einen großen Mehrwert für die Gesellschaft“. Harald Kühn ergänzt seinen Kollegen. „Beeindruckt hat mich, wie viele Schülerinnen und Schüler sich ehrenamtlich engagieren und damit zeigen, dass unsere Jugend bereit ist, auch Verantwortung für Andere, für unsere Gesellschaft und für unser demokratisches Zusammenleben zu übernehmen. Manchmal setzen sie sich sogar dort ein, wo Erwachsene keine Zeit mehr haben oder sich nicht engagieren möchten. Dass hier Kinder und Jugendliche sich einsetzen, ist beeindruckend und sollte zugleich Ansporn für andere sein. An dieser Stelle auch noch einmal ein großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen in Bayern und Deutschland. Danke für ihren Einsatz.“ Lieutenant Governor Peter Bitzl von den Kiwaniern führte in seinem Grußwort aus, „… dass es den beteiligten Kiwanis Clubs aus Viechtach, Straubing, Regensburg, Bad Aibling und Garmisch-Partenkirchen wichtig war, denjenigen eine Plattform zu geben, die bereits als Kinder oder Jugendliche sich für Andere einsetzen. Das Ehrenamt hat für unser Land eine große Bedeutung und wird auch in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen.“, so Bitzl.

Die Preisträger des Kiwanis Gipfelstürmer Awards 2023 sind: Der erste 3. Platz geht an Josephine Gruber und Sophie Lummer aus der 4. Klasse der Grundschule Rattiszell mit ihrem Projekt „Neugestaltung und Wiederbelebung der Schulbücherei“. Aufgrund von Bauarbeiten in den letzten Jahren wurde die alte Schulbücherei geschlossen. Im Herbst 2022 konnte die Schulbücherei wiedereröffnet werden. Josephine und Sophie kommen freiwillig jeden Tag um 7:00 Uhr in die Schule und bieten bis 7:45 Uhr die Leistungen eine Bücherei an. Es gibt eine Hausordnung, die eingehalten werden muss, Bücher werden erfasst, katalogisiert und der Ausleihe zugeführt. Die beiden Schülerinnen haben sich ein Wiedervorlagesystem überlegt, dass auch alle Bücher wieder zurückgegeben werden.

Der zweite 3. Platz geht an die Schülerinnen und Schüle der 1. bis 6. Klassen der Grund- und Mittelschule Teisnach mit ihrem Projekt „Schulhühner“.

Der 2. Platz geht an die Klasse 8M der Christoph-Probst-Mittelschule Murnau mit dem Projekt „SCHULE FRÜHER UND HEUTE - Zeitzeugen stehen Rede und Antwort“.

Die Gewinner des Kiwanis Gipfelstürmer Awards 2023 sind die Schüler der Wirtschaftsgruppe 10 der Maria-Caspar-Filser-Mittelschule in Brannenburg, die mit ihrem Projekt „Programmierung eines Escape Rooms für Demenzkranke im Mehrgenerationenhaus des Christlichen Sozialwerks Flintsbach“ die Jury überzeugen konnten.

Die Grundschule Rattiszell konnte sich über ein Preisgeld von 500 € freuen.

Text: Pressemitteilung Kiwanis, abgeändert von Heidi Roß, Schulleiterin
Foto: Sonja Lummer

Hinten v.l.: Heidi Roß, Schulleiterin; Ulrike Fuchs, Klassenlehrkraft; vorne v.l.: Sophie Lummer, Josephine Gruber, Landtagspräsidentin Ilse Aigner.

Graßer
SOLAR • HEIZUNG • SANITÄR

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Solartechnik
- Installation von Sonnenhäusern
- Biologische Kleinkläranlagen

Installation + Heizungsbau GmbH
Dietersdorf 3 · 94354 Haselbach
Tel. 09964-601927 · Fax 601928
www.heizung-und-wasser.de

VHS-Kurse ab Herbst 2023

Stallwang/Rattiszell

Fit durch den Winter	
Datum:	DI, 26.09.2023, 19.30 Uhr - 20.15 Uhr
Dauer:	10 Abende
Ort:	Turnhalle Rattiszell, Kunigunde Kienberger-Zankl
Die kleine Naturapotheke für die Familie	
Datum:	FR, 13.10.2023, 18.30 Uhr - 20.30 Uhr
Dauer:	2 Abende
Ort:	Altes Schulhaus Haunkenzell, Eva-Maria Prasch

Ascha

Nähkurs - Anfänger	
Datum:	MI, 13.09.2023, 19.00 Uhr - 22.00 Uhr
Dauer:	2 Abende
Ort:	Gemeindehaus Ascha, Brigitte Kiefl
Nähkurs für Kinder - Anfänger	
Datum:	FR, 22.09.2023, 15.00 Uhr - 17.30 Uhr
Dauer:	2 Nachmittage
Ort:	Gemeindehaus Ascha, Brigitte Kiefl
Nähkurs für Kinder - Anfänger	
Datum:	SA, 23.09.2023, 10.00 Uhr - 12.30 Uhr
Dauer:	2 Vormittage
Ort:	Gemeindehaus Ascha, Brigitte Kiefl
Flöte für Anfänger und Fortgeschrittene - Info und Anmeldung	
Datum:	DO, 28.09.2023, 16.30 Uhr - 17.30 Uhr
Ort:	Kita Ascha, Edeltraud Schlicker
Yoga für Fortgeschrittene	
Datum:	DO, 28.09.2023, 18.30 Uhr - 20.00 Uhr
Dauer:	10 Abende
Ort:	Gemeindehaus Ascha, Christine Janouch

Wiesenfelden

Yoga am Vormittag	
Datum:	MO, 09.10.2023, 09.00 Uhr - 10.30 Uhr
Dauer:	8 Vormittage
Ort:	Bürgersaal Wiesenfelden, Cornelia Baumeister
Workshop: Gesunde Ernährung - Einführung und leckere Rezepte	
Datum:	MO, 09.10.2023, 18.30 Uhr - 20.30 Uhr
Ort:	Schulküche Wiesenfelden, Kerstin Adler

Was sind die Grundlagen für eine natürliche Ernährung und für einen bewussten Lebensstil? Wir probieren einige leckere Rezepte für einen guten Start in den Tag aus.

Infos und Anmeldung über die vhs-Homepage www.vhs-straubing-bogen.de oder bei Heidi Schöberl unter Tel. 0151 23720974

Veranstaltungen

AUGUST

SA	26.08.2023 18.00 Uhr	FF Pilgramsberg, Hydrantenfest, Feuerwehrhaus

SEPTEMBER

SO	03.09.2023 07.30 Uhr	FF Vereine der Gemeinde, Teilnahme 150-jähriges Gründungsfest FF Sankt Englmar
SO	17.09.2023 09.30 Uhr	Kellerfest mit Segnung der Kelleranlagen in Haunkenzell
SA	30.09.2023 19.30 Uhr	FF Rattiszell, Weinfest, Feuerwehrhaus

OKTOBER

SA	07.10.2023 10.00 Uhr	VdK Ortsverband VG-Stallwang, Ausflug/Wanderung

SENIOREN-ECKE 60PLUS

VOLKSFEST

Am **Montag, 7. August 2023** laden wir zu einer kleinen **Volksfest-Feier** ins **Alte Schulhaus** in Haunkenzell ein.

Alle Seniorinnen und Senioren des Gemeindebereiches sind herzlich willkommen.

Wer eine **Fahrgelegenheit** braucht, kann sich bei mir melden, Tel 09964 1484.

Marietta Schwarzfischer mit Team
Gemeinderätin & Seniorenbeauftragte

ABSAGE VERANSTALTUNG

OGV Haunkenzell

Sommerfest

am Sonntag, 6. August 2023

am Alten Schulhaus in Haunkenzell

Dieses Fest entfällt aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Dorferneuerung. Wir bitten um Verständnis.

Hundertjähriger Kalender

August 2023

1. bis 7. Rekordhitze
8. bis 10. Morgennebel, kühler
11. und 12. stürmisch
13. bis 16. trüb, Regenschauer
17. bis 20. trocken
21. bis 31. warm, sonnig

September 2023

1. bis 4. sonnig
5. und 6. stark bewölkt
7. bis 11. Regen, windig
12. bis 17. trockene Wärme
18. bis 25. Morgennebel, sonnig, warm
26. bis 30. wolkig mit Schauern

Wetterregeln für August und September

Je mehr der heilige Dominikus schürt,
umso mehr man im Winter friert. (4. August)

Laurentius kommt in finstrer Nacht,
ganz sicher nur mit Sternenpracht. (10. August)

Laurentius regnet Honig in die Heide,
Wachs in die Waben,
Hopfen in die Stecken,
Mark in die Knochen.

Nach Septembergewittern,
wird man im Hornung (Februar) vor Schnee und Kälte zittern.

Ist's an Ägidi schön und rein,
wird den ganzen Monat schönes Wetter sein. (1. August)

Nebelt's an St. Kleophas,
wird der ganze Winter nass. (25. August)

KECKEIS
Kachelofen & Kaminland
Westlicher Stadtgraben 19 · 94469 Deggendorf
Tel.: 09 91-34 11 60 · Fax: 09 91-34 11 63

Mai und Juni 2023 - Wetterwerte

Zusammenfassung Wetterdaten:

Monat Mai 2023

max. Temperatur	25,4 °C	am 22.05.2023
min. Temperatur	5,3 °C	am 02.05.2023
Mitteltemperatur	14,0 °C	
Gesamtniederschlag	46,1 mm	
max. Tagesregenmenge	10,0 mm	am 11.05.2023
Sonnenstunden	242	
Stärkste Windböe	48,3 km/h	am 05.05.2023
Mittlerer Wind	9,1 km/h	
Frosttage (Tmin < 0°C)	0	
Warme Tage (Tmax ≥ 20°C)	12	
Sommertage (Tmax ≥ 25°C)	2	
Heiße Tage (Tmax ≥ 30 °C)	0	
Regentage	9	

Extremwerte März (seit Messbeginn 2007)

max. Temperatur	30,4 °C	am 30.05.2008
min. Temperatur	-1,1 °C	am 04.05.2011
Gesamtniederschlag	188,8 mm	Mai 2013
max. Tagesregenmenge	38,8 mm	am 28.05.2014
stärkste Windböe	97,0 km/h	am 19.05.2017

Monat Juni 2023

max. Temperatur	32,4 °C	am 22.06.2023
min. Temperatur	10,1 °C	am 04.06.2023
Mitteltemperatur	18,7 °C	
Gesamtniederschlag	23,4 mm	
max. Tagesregenmenge	7,0 mm	am 21.06.2023
Sonnenstunden	268	
Stärkste Windböe	90,1 km/h	am 22.06.2023
Mittlerer Wind	8,3 km/h	
Warme Tage (Tmin ≥ 20°C)	29	
Sommertage (Tmax ≥ 25°C)	12	
Heiße Tage (Tmax ≥ 30 °C)	2	
Regentage	12	

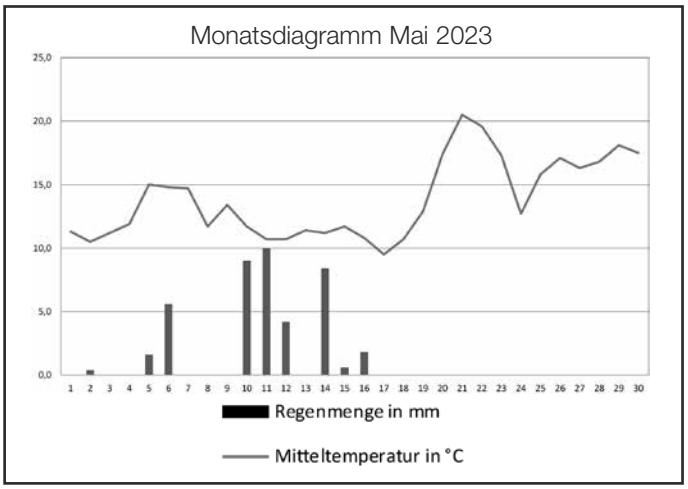
Extremwerte April (seit Messbeginn 2007)

max. Temperatur	33,6 °C	am 26.06.2019
min. Temperatur	2,7 °C	am 05.06.2009
Gesamtniederschlag	157,0 mm	Juni 2013
max. Tagesregenmenge	44,6 mm	am 29.06.2017
stärkste Windböe	90,1 km/h	am 22.06.2023

Diagramme & Texte: Martin Bohmann

Mai 2023:

Der diesjährige Mai schloss mit einer Gesamtniederschlagsmenge von nur 41,6 Millimeter in unserem Gemeindegebiet viel zu trocken ab. Es wurde nicht einmal die Hälfte der langjährigen Mainiederschlagsmenge erreicht, welche in Eggerszell 99,6 Millimeter beträgt. Es liegt damit der zweit-trockenste Mai seit Aufzeichnungsbeginn vor 17 Jahren hinter uns. Noch trockener verlief nur der Mai des Jahres 2008 mit 36,1 Millimeter Regen. Den regenreichsten Tag verzeichnete die Wetterstation Eggerszell mit genau 10 Millimeter am 11.05.2023. Dieser Tag war zugleich der einzige, an welchem keine einzige Sonnenminute aufgezeichnet wurde. Der Grund für den ungewöhnlich trockenen Mai war eine anhaltend starke Hochdruckwetterlage ab dem 17.05.2023. In den letzten 15 Maitagen fiel kein einziger Tropfen Regen mehr, was auf ein sehr stabiles Hochdruckgebiet mit Kern über den Britischen Inseln zurückzuführen war. Die letzten beiden Maiwochen brachten stattdessen tagtäglich grandioses Frühsommerwetter mit jeweils reichlich Sonne und trokkenem Nordostwind. Eine derart lang andauernde Trockenphase gab es zu dieser Jahreszeit seit Aufzeichnungsbeginn noch nicht ansatzweise und stellt allgemein eine Außergewöhnlichkeit dar. Der letzte messbare Regen fiel am Nachmittag des 16.05.2023, als in der Summe zwei Liter Regenwasser auf dem Quadratmeter zusammenkamen. Mit einer Monatsdurchschnittstemperatur von 14,0 Grad verlief der Mai im Vergleich zum langjährigen Mittel um genau ein Grad Celsius leicht zu warm. Die stärkste Windböe wurde kurz vor Mitternacht am 05.05.2023 mit 48,3 km/h aufgezeichnet. Die mittlere Windgeschwindigkeit betrug dabei 9,1 km/h, was leicht überdurchschnittlich ist. Mit 242 Sonnenstunden schien die Sonne rund 20 Stunden häufiger als üblich. Alles in allem liegt heuer ein leicht zu warmer und viel zu trockener Mai zurück. Einer wechselhaften und sogar leicht unterkühlten ersten Monatshälfte folgte eine trocken-warme und sehr sonnige zweite Monatshälfte. Zu Monatsende machte sich aufgrund der anhaltenden trockenen Phase allmählich bereits die Trockenheit in den obersten Bodenschichten bemerkbar.



Wissenswertes:

Am 05.05.2023 wurde nach satten 233 Tagen die 20-Grad-Marke mit einer Höchsttemperatur von 21,3 Grad wieder überschritten. Zuletzt konnten in Eggerszell am 14.09.2022 mehr als 20 Grad aufgezeichnet werden. Der Standort Eggerszell nimmt diesbezüglich deutschlandweit (mit Messungen belegt) in Höhenlagen unterhalb ca. 1000 Meter eine Sonderstellung ein. Kein anderer bewohnter Ort konnte einen längeren Zeitraum mit Temperaturen dauerhaft unter 20 Grad vermelden.

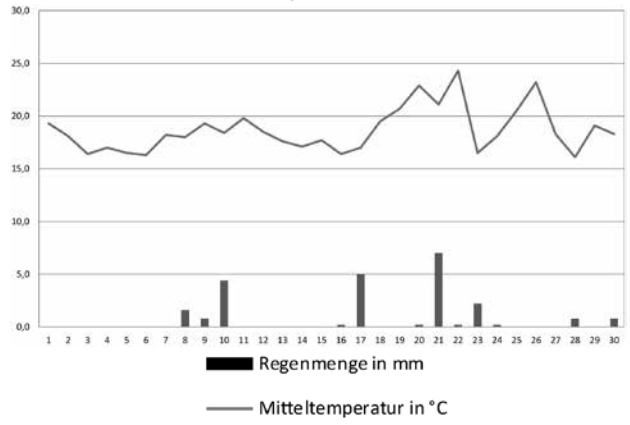
Juni 2023:

Mit einer Monatsdurchschnittstemperatur von 18,7 Grad liegt ein viel zu warmer Junimonat zurück. Das langjährige Juni-Temperaturmittel (der Jahre 1961-2022) wurde damit um über zwei Grad überschritten, welches in etwa 16,5 Grad beträgt. Im Vergleich zu den Mittelwerten seit Aufzeichnungsbeginn 2007 war es immerhin noch um 1,4 Grad zu warm. Bedeutend wärmer als der diesjährige Juni war in den letzten 16 Jahren lediglich jener des Jahres 2019 mit einer Rekord-Monatsmitteltemperatur von 20,8 Grad. Die Monatshöchsttemperatur wurde am Nachmittag des 22.06.2023 mit 32,4 Grad gemessen. Vom Junirekord waren wir damit allerdings um über ein Grad Celsius entfernt, denn dieser stammt vom 26.06.2019 mit 33,6 Grad. Der 22. Juni 2023 brachte obendrein mit 24,3 Grad die höchste Tagesmitteltemperatur. Die 30-Grad-Marke wurde zusätzlich auch noch am 26.06.2023 geknackt, als das Thermometer in Eggerszell auf bis zu 30,8 Grad stieg. Es konnten somit zwei heiße Tage über 30 Grad vermeldet werden. Meteorologische Sommertage mit Tageshöchstwerten von mindestens 25 Grad wurden an zwölf Tagen aufgezeichnet. Die tiefste Temperatur des Monats gab es mit 10,1 Grad in den Morgenstunden des 04.06.2023 zu verzeichnen, was zugleich die höchste je gemessene Monatstiefsttemperatur im Juni seit Messbeginn darstellte. Es gab somit zu keinem Zeitpunkt einstellige Temperaturen, was einen neuen Rekord ausmachte. Aufgrund der häufigen Nordostwindlagen konnte es am windexponiert gelegenen Höhenrücken in Eggerszell nachts äußerst selten stärker auskühlen. Die tiefste Tagesdurchschnittstemperatur brachte mit 16,1 Grad der 28.06.2023 hervor. Dieser Tag war zusammen mit dem 06.06. und dem 16.06.2023 einer von drei Tagen, welcher zumindest wenige Zehntel unter dem langjährigen Junitemperaturmittel lag. Ansonsten verliefen alle restlichen 27 Tage entweder durchschnittlich oder größtenteils viel zu warm. Niederschlagstechnisch schloss der diesjährige Juni mit einer Gesamtregenmenge von nur 23,4 Millimeter viel zu trocken ab. Es ist damit der zweit-trockenste Juni seit Aufzeichnungsbeginn im Jahr 2007 festzustellen. Noch trockener war bisher nur der Juni vor vier Jahren, als damals im Jahr 2019 nur 14,0 Liter Regenwasser auf den Quadratmeter runter kam. Bereits mit großem Abstand folgt dann dahinter auf Platz drei der bisher trockensten Junimonate jener aus dem Jahr 2014 mit 55,0 Millimeter. In einem normalen Juni fallen am Standort Eggerszell gut 100 Millimeter Regen. Heuer wurde somit nicht einmal ein Viertel der üblichen Niederschlagsmenge verzeichnet. Es gab zwar an zwölf Tagen messbare Regenmengen, allerdings blieb flächendeckender ausgiebiger Landregen über den gesamten Monat hinweg komplett aus. Dies hatte zur Folge, dass Niederschläge ausnahmslos lediglich in Form von Schauern und lokalen Gewittern auftraten. An der Wetterstation Eggerszell und in weiten Teilen unserer Gemeinde blieb ein richtig markanter Gewitterguss gänzlich aus. Oftmals schrammten die Kerne der Starkregen- und Gewitterzellen nur wenige Kilometer von Eggerszell vorbei. Es gab zwar über den Monat verteilt einige Schauer- und Gewittervolltreffer, allerdings brachten auch diese keine ergiebigen Regenmengen. Das stärkste Gewitter durchquerte unser Gemeindegebiet in Form einer Unwetterlinie am frühen Nachmittag des 21.06.2023. Bei Gewitterdurchzug registrierte die Wetterstation Eggerszell Starkregen und Sturmböen bis 72,4 km/h. Diese Gewitterfront brachte mit einer Regenmenge von 7,0 Millimeter den nassesten Tag des Monats hervor. Kurz vor Mitternacht am 22.06.2023 kam es bei Luftmassenwechsel zu einer Spitzenböe von 90,1 km/h, was Windstärke 10 auf der Beaufortskala

Wetter

und schwerem Sturm entspricht. Dies war nicht nur die höchste Windspitze in diesem Monat, sondern zugleich auch die höchste Windgeschwindigkeit, welche jemals im Juni seit Aufzeichnungsbeginn verzeichnet werden konnte. Der bisherige Rekordwert bezüglich der stärksten Windböe an einem Junitag betrug 82,1 km/h und stammte vom 06.06.2011. Die mittlere Windgeschwindigkeit betrug dabei 8,3 km/h, was etwa ein Kilometer pro Stunde über dem Mittel liegt. Mit insgesamt 268 Sonnenstunden gab es rund 50 Sonnenstunden mehr als üblich, sodass ein sehr sonnenscheinreicher Monat zurückliegt. Alles in allem war der Juni 2023 viel zu warm, außergewöhnlich trocken und enorm sonnenscheinreich. Diese Kombination aus wenig Niederschlag und sehr hoher Verdunstung sorgte dafür, dass sich im Verlauf des Monats eine immer stärker werdende Trockenheit bemerkbar machte. Bis zum Monatsende stellte sich nicht nur in Eggerszell, sondern weit verbreitet in unserem Gemeindegebiet eine Dürre ein, was zu diesem Zeitpunkt im Jahr rekordmäßig ist. Noch nie zuvor konnte in den letzten mindestens 50 Jahren bereits Ende Juni eine ähnlich intensive Dürre beobachtet werden wie es heuer der Fall war.

Monatsdiagramm Juni 2023



Franke DATA

Hardware
Software
Netzwerk-Technik
Service & Support
Schulung

FrankeDATA
Birkenweiherfeld 5a
D-94344 Wiesenfelden

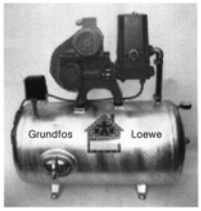
Telefon: 09966-1577
Telefax: 09966-1666

Inhaber:
Franke Siegfried e. K.

info@frankedata.de
www.frankedata.de

Heimerl
Zimmerei-
Holzbau GmbH
Plentenweg 3 · 94372 Plenting
Tel. 09964/441 · Fax 1084
www.zimmerei-heimerl.de

Wintergärten · Terrassenüberdachungen · WAREMA Sonnenschutz
Wintergarten GRUBER Metallbau
Wintergarten Gruber GmbH&Co.KG
Straubinger Str. 41-43 | 94347 Ascha
Tel.: 09961 700 180
www.wintergarten-gruber.de



Pumpenhandel
Lothar Laumer, Bergstraße 1, 94372 Eggerszell
Tel.: 09964 / 1708
Verkauf von Loewe und Grundfos Kolben
Wasserpumpen, Kreisel– und Tiefbrunnenpumpen
Druckkessel und Ersatzteile
besonders preisgünstig

Auto Schneider
• Neu- und Gebrauchtwagen
• KFZ-Reparatur aller Fabrikate
• Unfallinstandsetzung
• Abgasuntersuchungen PKW und LKW
• HU Prüfstützpunkt PKW und LKW
• HU Termine täglich
• Klimaservice
• Abschleppdienst Tag und Nacht i.A. des ADAC
• Mietfahrzeuge, 9-Sitzer Bus
• LKW Reparaturen und Bremsendienst
• Sicherheitsprüfung
• Tankstelle
• Tanken rund um die Uhr mit EC-Karte am Tankautomaten
AUTOFIT
AUTOFIT Schneider
Hauptstr. 7 | 94372 Pilgramsberg | Telefon 0 99 64 - 312 | Telefax 0 99 64 - 10 51 | info@auto-schneider-pilgramsberg.de

Erkennen Sie dieses Haus?

Auflösung des Rätselfotos von GB Nr. 94:

Wer kannte dieses „Gebäude“?

Wildsfeuer 1925

An der Kohlstatt – Anwesen Wildsfeuer – Das alte Haus von 1925 stand oben rechts

Bei unserem Rätselhaus von 1925 handelt es sich um das uralte Wohnhaus der Familie Wildsfeuer an der Kohlstatt Nummer 10 (alte Hausnummer). Der Hausname ist „Neuhierl“. Hier standen in früheren Jahrhunderten Kohlenmeiler zum Holzkohlenbrennen für den Schmied.

Wir sehen auf dem Foto ein typisches eingadiges Waldlerhaus. Alles unter einem Dach. Der Stadel ist etwas höher. Über eine mit Findlingen gepflasterte Gred erreicht man den Hauseingang. Man betritt die Fletz, wo es linker Hand zur Stube geht und rechts in den Stall. Vor der Stalltüre sieht man in einer Vertiefung vor der Gred die Miststätte. Ein Paar rechts vor der Haustüre abgestellte Holzschuhe deuten darauf hin, dass sich im Haus jemand befindet. Links wartet eine bis zu den zwei kleinen Stubenfenstern schön aufgerichtete Holzschar auf den nächsten kalten Winter. Ein frisch ausgewaschenes Hühnerschaffel mit einer Handhabe lehnt zum Trocknen verkehrt herum am Holzstoß. Ganz links auf dem Bild erkennt man einen an der Giebelseite des Hauses befindlichen Balkon.

Zwei große Bäume inmitten des Hofes spenden Schatten. Die Waschbank daneben erinnert uns daran, dass man damals vor 98 Jahren noch nichts von einer Waschmaschine wusste.

Rechts von den Bäumen steht eine kleine Personengruppe: vier kleine Kinder und eine Frau. Neugierig, gespannt und fast ein wenig ängstlich beobachten die Kinder den Fotografen, der damals bestimmt noch ein Stativ dabei hatte. Dahinter steht die Frau mit einem sehr freundlichen Gesichtsausdruck. Alle diese Personen sind schon verstorben. Die Frau heißt Kreszenz Bornschlegl. Sie verstarb 1985. Die Kinder von links: Rosa Heimerl, verstorben 1996; Hans Stumhofer, verstorben 2008; Josef Wildsfeuer, verstorben 2008; Juliane Geiger verstorben 2013;

Geschichte des Anwesens

Dieses Anwesen zählt zu den Uranwesen von Rattiszell. Um 1700 war hier eine Familie Pielmeier beheimatet. 1733 änderte sich der Name in Lehner. In diesem Jahr heiratete Matthias Lehner von Dietersdorf die Anna Maria Pielmayr. 1778 übernahm Tochter Maria Eva, die mit Andreas Schuhmann von Schlondorf (bei Chammünster) verheiratet war. 1801 erbte deren Sohn Andreas Schuhmann, verheiratet mit Theresia Uttendorfer, einer Tochter der Schusterseheleute Benedikt und Walburga Uttendorfer, das Anwesen. Nach dem Tode der Eltern erhielt der dritte Andreas Schuhmann das Elterngut. Verheiratet war er mit Anna Maria Eidenschink von Höhof. 1887 heiratete er als Witwer die Theres Schmid von Rattiszell. Sein Sohn aus erster Ehe Wolfgang Schuhmann, verheiratet mit Margareta Pfeilschifter von Konzell, hatte bereits 1883 den Besitz übernommen. Diese verkauften aber schon 1885 den Hof an die Witwe Therese Neuhierl, geb. Haimerl von Rattiszell. Sie heiratete 1902 den Bauerssohn Josef Bornschlegl von Erpfenzell. Deren Tochter Rosalia Bornschlegl erhielt den Hof 1919 und heiratete 1920 den Landwirt Georg Wildsfeuer von Untertraubenbach. Deren Sohn Ludwig Wildsfeuer übernahm 1959. Verheiratet war er mit Maria Penzkofer aus Münchshöfen bei St. Englmar. 1990 erhielt der Sohn Ludwig Wildsfeuer, verehelicht mit Martha Eckl aus Großhöfling, den Hof.

Quellen: Heimatbuch Rattiszell Schmid 1925, Aufzeichnungen Walther Meinhard, Sammlung Kienberger, Auskunft Ludwig Wildsfeuer; Danke der Familie Wildsfeuer für das interessante Foto.

Text & Fotos: Karl Kienberger, Heimatpfleger

Dialekt macht schlau

(kk) **Verstehen Sie Bayrisch?**

Auflösung und Erklärung des Dialektsatzes im Gemeindeboten Nr. 94:

„Da Wong is i da Seing steckatbliem."
„Der Wagen kam in der Mulde zum Stehen."

Die *Seing*, *Seige* oder auch *Seigen* gesprochen meint eine Vertiefung in einer Wiese (auch Acker), wo sich das Regenwasser zu sammeln und viel später erst als anderswo zu versiegen pflegt. Die Seing bezeichnet also eine feuchte Stelle bzw. Vertiefung im Gelände. Das Wort stammt vom Althochdeutschen „seiga". Ein alter Salbucheintrag (= Besitz- bzw. Steuerverzeichnis) aus dem Jahr 1385 spricht von „anderthalb Tagwerch in der Seygen".

Neu: „Ajtz wiads Zeit, eja majssma uns opfejdn."

Text & Foto: Karl Kienberger, Heimatpfleger

TRAGISCH

Straubinger Tagblatt.

... vor 70 Jahren am 2. September 1953

Verletzung führte zum Tod

Pilgramsberg. Eines allzu frühen Todes verstorben ist am Mittwoch (2. 9.) der siebzehnjährige Sohn der Wagnerseheleute Mühlbauer, Vitus Mühlbauer. Der Jugendliche hatte sich eine geringfügige Verletzung an der Hand zugezogen, die zu einem Starrkrampf mit Todesfolge führte. Die allgemeine Anteilnahme wendet sich den Eltern zu.

Pilgramsberg. (Beerdigung) Die überaus zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung des unter so tragischen Umständen aus dem Leben geschiedenen Jugendlichen Vitus Mühlbauer beweist die lebhafte Anteilnahme für die Angehörigen des Verschiedenen. H. H. Pfarrer Wenisch lobte den Fleiß und die Anständigkeit des Heimgegangenen. Im Namen der Landjugendgruppe Pilgramsberg sprach Wolfgang Aich Abschiedsworte am Grabe des Verschiedenen. Die Volks- und Berufsschüler der Schule Haunkenzell legten als letzten Gruß einen Kranz am Grabe ihres Mitschülers nieder, während ein Schüler der achten Klasse ein Abschiedsgedicht vortrug.

Kennen Sie diesen Gegenstand?

Auflösung von Nr. 94:

Wozu diente diese Vorrichtung?

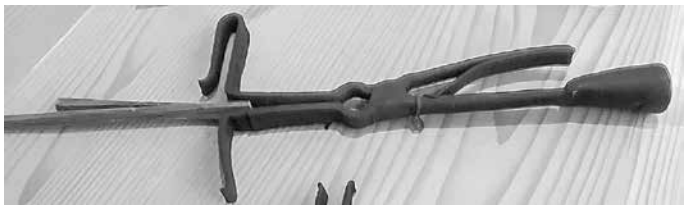


Foto 2023 Karl Kienberger Waldmuseum in Zwiesel

Auf dem Bild sehen wir einen Kienspanhalter aus dem frühen 19. Jahrhundert. Kienspäne sind vierkantig oder flach gespaltene Stücke unterschiedlicher Länge aus harzreichem Holz, vorwiegend hergestellt aus Kiefer, aber auch aus Fichte, Faulbaum, Lärche und Kirschbaum.

Seit der Altsteinzeit bis in das 19. Jahrhundert hinein waren Kienspäne in Mittel und Nordeuropa wohl das am weitesten verbreitete Beleuchtungsmittel (einen frühen schriftlichen Beleg für die Kienspanbeleuchtung bietet bereits der griechische Dichter Homer um 700 v. Chr.). Andere künstliche Lichtquellen wie Kerzen waren deutlich teurer und kamen daher zumindest für die ärmeren Bevölkerungsschichten nicht in Frage.

Der Kienspan wird ähnlich wie einfaches Feuerholz erhitzt oder angezündet und dient somit für eine gewisse Dauer als Lichtquelle. Vorteil gegenüber dem einfachen Feuer ist die Tatsache, dass Kienspan kontrollierbarer abbrennt und die Brandgeschwindigkeit reguliert werden kann. Der Nachteil besteht wiederum darin, dass ein Holzstück nur etwa 20 Minuten brennt, die Flamme unruhig flackert und von einer starken Rußentwicklung begleitet wird. Deshalb waren damals die Stubendecken immer sehr geschwärzt.

Text & Fotos: Karl Kienberger, Heimatpfleger

Neuer Rätselgegenstand:
Wozu diente dieser Gegenstand?

Foto 2023 Karl Kienberger Museum Sünching

Getränkevertrieb
Spirituosengroßhandel
TOBIAS LAUMER

Ist der Durst mal groß, mal klein, wir kaufen bei Getränke Laumer ein

· Getränkeheimdienst · Festveranstaltungen · Barlieferservice
· Zeltverleih · Gaststättenservice · Getränkemarkt

Getränkemarkt-Öffnungszeiten:
Mo 16.30 - 19.00 Uhr
Di geschlossen
Mi 16.30 - 19.00 Uhr
Do geschlossen
Fr 14.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Straubinger Straße 7 · 94372 Rattiszell · Tel. 0 99 64/61 19 11 · Fax 0 99 64/61 19 12 · Mobil 01 70/4 44 14 39

Es stand in der Straubinger Zeitung...

... vor 110 Jahren am 2. August 1913

Rattiszell.

Sonntag 3. August

Einstandsfeier

mit

Gartenfest und Konzert

wozu freundlichst einladet 7491

Mich. Vogl, Gastwirt.

... vor 70 Jahren am 22. September 1953

Umlage für Schule

Rattiszell. Eine erweiterte Gemeinderatssitzung hatte Bürgermeister X. Rothammer am Sonntag im Schulsaal einberufen. An der Versammlung nahmen auch die Vertreter der Nachbargemeinden Haselbach und Irschenbach teil. Der Bürgermeister legte den Rechenschaftsbericht über die Einnahmen und Ausgaben unserer Schule im abgelaufenen Rechnungsjahr vor. Danach beliefen sich die Einnahmen auf 614.— DM, die Ausgaben auf 3638.— D-Mark, so daß die ungedeckten Unkosten 3024 D-Mark betrugen. Die Versammlung beschloß nach kurzer Beratung einstimmig, den Betrag gemäß der gegenwärtigen Schülerzahl von 144 Kindern durch eine Umlage von DM 21.— pro Kind zu decken. Der vorgesehenen Anschaffung von zwei Schultafeln und Landkartenmaterial, sowie der Erneuerung der Fußböden will man erst nach der Bewilligung von Zuschüssen nähertreten.

... vor 60 Jahren am 27. September 1963

Feuerwehr erhielt moderne Spritze

Haunkenzell. Für die FFW Haunkenzell ist nun die neue Motorspritze eingetroffen, nachdem die alte des öfteren gestreikt hatte und für den Einsatz im Ernstfalle nicht mehr zuverlässig war. Die Spritze kostet mit dem Spritzenwagen und dem Zubehör rund 8 400 DM. In die Anschaffungskosten teilen sich die Gemeinde, der Staat, die gesetzliche Feuerversicherung u. der Kreis Bogen. Bevor die neue Spritze durch deren Einsatz die Schlagkraft der FFW wesentlich erhöht wird, ihr Standquartier bezieht, solll das Spritzenhaus erst entfeuchtet und mit einem neuen Boden versehen werden, damit das neue Gerät nicht durch die Feuchtigkeit bedroht wird, die den bisherigen Geräten schadete. Die Männer der Wehr, die im selbstlosen Einsatz ihren Dienst tun, freuen sich über ihr neues Gerät besonders und sind der Gemeinde für die finanziellen Opfer, die sie dafür aufwendete, dankbar.

Flurdenkmäler

Das Dorfkreuz in Pilgramsberg ist 60 Jahre alt

Vor 71 Jahren, 1952, pflanzte die Schuljugend in Pilgramsberg beim 1. Tag des Baumes (im nämlichen Jahr in Westdeutschland eingeführt) mit Hauptlehrer Duschl und dem Gemeinde- und Kreisrat Ludwig Simmel am Dorfanger eine Linde. Und so verschönert nach 70 Jahren ein herrlicher, stattlicher und Schatten spendender Baum die Dorfmitte des Wallfahrtsortes.

Unweit davon auf der gegenüberliegenden Straßenseite steht das Pilgramsberger Dorfkreuz, das den gesamten Platz ebenfalls erheblich aufwertet und prägt. Dieses ansehnliche Flurdenkmal wurde vor genau 60 Jahren errichtet.

Es existierte zwar schon früher ein altes Dorfkreuz, das aber wegen der damaligen Straßenverlegung weichen musste. Und so haben damals die Dorfbewohner aus lauter freiwilligen Spenden und auch mit der Unterstützung der Gemeinde ein neues Kreuz angeschafft und aufgestellt, denn was wäre ein Dorf ohne ein vertrautes, christliches Symbol? So war die Überlegung der Leute.

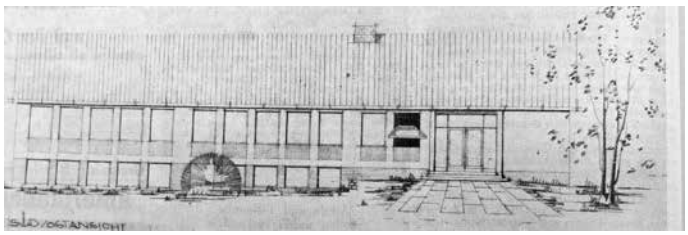
Und so weihte Herr Pfarrer Wenisch am Sonntag, den 1. September 1963 dieses schlichte, beeindruckende Kreuz unter Beteiligung der gesamten Dorfbevölkerung feierlich ein. Allein schon an der bunten Trogbepflanzung vor dem Denkmal erkennt man, dass die Einwohner dieses christliche Ehrenmal immer noch hoch in Ehren halten.

Text & Foto: Karl Kienberger

1961 war sich der damalige Bürgermeister Max Zaglmann mit seinen Gemeinderäten darin einig, dass die Schulverhältnisse von Rattiszell einer vernünftigen Lösung für neuzeitlichen und modernen Unterricht bedurften. Das alte Schulhaus von 1871 entsprach in keinster Weise mehr den notwendigen Erfordernissen.

Landwirt Josef Stahl schafft die Voraussetzung für den Schulhausneubau

Das ideal gelegene Baugrundstück war bereits im Besitz der Gemeinde Rattiszell. Es konnte von Landwirt Josef Stahl zu einem angemessenen Preis erworben werden. Und so fand am 20. April 1961 eine Ortsbesichtigung mit stellvertretendem Schulrat Zeuner, Kreisbaumeister Kraus, Bürgermeister Max Zaglmann mit seinem vollzählig erschienenen Gemeinderat (Ludwig Ettl, 2. Bürgermeister und Gastwirt; Josef Biendl, Landwirt; Melchior Dietl, Schuhmachermeister; Rupert Rothamer, Landwirt; Josef Schmid, Zimmerermeister; Otto Stahl, Raiffeisenrechner und Landwirt; Ludwig Waasmaier, Kaufmann und Landwirt) und Architekt Winkler statt. Das alte Schulgebäude mit seinen Abortanlagen wurde als völlig unzulänglich bezeichnet, ebenso die viel zu kleinen und finsteren Schulsäle. Begeistert war man dagegen vom neu gekauften Grundstück, westlich vom Ort gelegen. Die Lage sei ideal, nachdem es abseits von der Bundesstraße liegt und die Kinder keiner Gefährdung ausgesetzt sind. Sehr angetan war man vom großen Pausenplatz, der auch als Sportplatz zu nutzen sei.



Architekt Winkler wurde umgehend mit der Bauplanung beauftragt. 1962 wurde der Plan genehmigt. Vorgesehen waren zwei Schulsäle, ein Gruppenraum, ein Lehrerzimmer sowie die Abortanlagen für Mädchen, Knaben und Lehrkräfte, eine Garderobe und ein Aufenthaltsflur. Im Untergeschoss waren in der Planung ein Werkraum, das Lehrmittelzimmer und der Heizungsraum vorgesehen. Die Finanzierung des Rohbaus war bereits gesichert. Umgehend wurden die Arbeiten ausgeschrieben. Auffallend ist, dass man die verschiedenen Gewerke, soweit wie möglich, an einheimische Firmen und Handwerker vergab. Am 22. Oktober 1962 konnte in Anwesenheit vieler Ehrengäste bereits das Richtfest gefeiert werden.

Am Bau beteiligte Firmen

Sämtliche Erd-, Beton-, Kanalisations-, Maurer- und Verputzarbeiten führte die Bauunternehmung Hans Miedaner, Wies, aus. Die Zimmererarbeiten besorgte die Firma Schmid, Rattiszell. Die Dachziegelwerke Franz Senft aus Rattiszell lieferten sämtliche Ziegel und führten die Erdbewegungen aus. Für die Installierung der sanitären Einrichtung und der Ölfeuerungsanlage zeichnete die Firma Otto Fredl, Bogen verantwortlich. Die Spenglerarbeiten hatte Ludwig Aumer, Steinach über. Die Elektroarbeiten und sämtliche Beleuchtungskörper stammten vom Elektrogeschäft Alfons Bräu, Wetzelsberg. Die Natur- und Kunststeinarbeiten fertigte das Betonwerk Götz und Aumer, Alteglofsheim. Richard Weichselgärtner, Bogen, hatte die Glaserarbeiten über. Die Bauschreinereien Karl Schmid, Mitterfels, Rupert Blasini, Konzell und Johann Stahl, Rattiszell teilten sich die anfallenden Schreinerarbeiten. Die Dachdeckerarbeiten bewältigte die Firma Wilhelm Zeh aus Straubing. Karl Biller aus Schwarzach baute schließlich die Metalltüren ein. Das Modehaus Hafner, Straubing lieferte noch geschmackvolle Vorhänge. Und dann füllten sich noch die Schulzimmer mit den zweckmäßigen Schulmöbeln von den Vereinigten Schulmöbelfabriken. Das Malergeschäft Kett aus Wörth gab den allerletzten Schliff. Die schönen Wandbilder im Innenraum stammen von Kunstmaler Josef Eberl in Straubing.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf 263.000 DM. Die Zuschüsse reichten nicht aus. So musste die Gemeinde neben einer Barleistung von 28.000 DM noch ein verbilligtes Darlehen von 75.000 DM stemmen.

Die Einweihung

Am Dienstag, den 8. Oktober 1963 war es schließlich so weit. Die neue Schule von Rattiszell öffnete ihre Tore. Das ganze Dorf war in Bewegung. Am meisten freuten sich schon die Kinder auf ihre neue Unterrichtsstätte.

Zur Einweihung war aus Regensburg eigens Herr Domkapitular Kuffner angereist. Zusammen mit dem Ortsgeistlichen Pfarrer Bayer zelebrierte er den Festgottesdienst. In seiner Ansprache stellte Kuffner fest, dass das Werk der Erziehung nur gedeihen könne, wenn Gott seinen Segen dazu gibt. Anschließend bewegte sich ein langer Festzug von der Kirche zum neuen Gebäude. Domkapitular Kuffner nahm die feierliche Weihe des Hauses vor und brachte die Kreuze in den Klassenzimmern an. Die Schulkinder gaben der Feier mit Liedern, Prologen und kleinen Spielen einen würdigen und schönen Rahmen. Sie waren von ihren Lehrkräften, Schulleiterin Eckl und Lehrer Nietsche für die Einweihungsfeierlichkeit bestens vorbereitet worden.

Die Ansprachen

Bürgermeister Max Zaglmann, der unermüdliche Motor und Initiator für den Bau einer neuen Schule, erklärte nach der Begrüßung der Festgäste, mit diesem Bauwerk habe die Gemeinde gewissermaßen eine neue Wiege gezimmert, aus der in den nächsten Jahren und Jahrzehnten tüchtige Menschen herausgehen sollen. **Landrat Xaver Hafner** beglückwünschte die Gemeinde mit ihrem schulfreundlichen Gemeinderat zu dem wohlgelungenen Werk und stellte fest, mit Rattiszell könne seit dem Jahr 1950 der 28. Schulhausbau in Niederbayern seiner Bestimmung übergeben werden - mit dem Wunsch, dass die Schüler die Sorgen, Kosten, die Arbeit und Mühe, die hier aufgewendet seien, durch außerordentlichen Fleiß rechtfertigen möchten. **MdL Alois Rainer** lobte ebenfalls die Gemeinde Rattiszell, in der alles getan werde, um den Kindern die bestmögliche Ausbildung zukommen zu lassen. Der Landkreis Bogen selbst sei der schulfreundlichste Landkreis innerhalb Niederbayerns. **Schulrat Westermayer** freute sich über den schönen neuen Arbeitsplatz, der nun den Rattiszeller Kindern gehöre. Ein schöner Arbeitsplatz hebe auch die Arbeitsfreude, so der Schulmann. Die Gemeinde wolle den Fortschritt und er sei überzeugt, dass man hier in Rattiszell auch in Zukunft bereit sei, zu gegebener Zeit Maßnahmen für eine weitere wichtige Verbesserung der hiesigen Schulverhältnisse herbeizuführen. Anschließend überreichte **Architekt Winkler**, Wörth, symbolisch den Schulschlüssel an den Bürgermeister. Schließlich ergriff noch die **Schulleiterin Frl. Gudrun Eckl** das Wort. Sie sei überwältigt von dieser schönen neuen Schule. „Wir können unseren Dank nicht nur mit einem Vergelt's Gott oder Dankeschön abstatten, sondern nur durch großen Fleiß und dadurch, dass wir dieses Haus schützen und pflegen. Wir Lehrkräfte werden auch weiterhin unsere ganze Kraft, unser Wissen und Können einsetzen, um die Kinder auf das Leben vorzubereiten." Diesen Gedanken bekräftigte auch ihr Kollege Lehrer

Neue Schule in Rattiszell vor 60 Jahren

Nietsche.

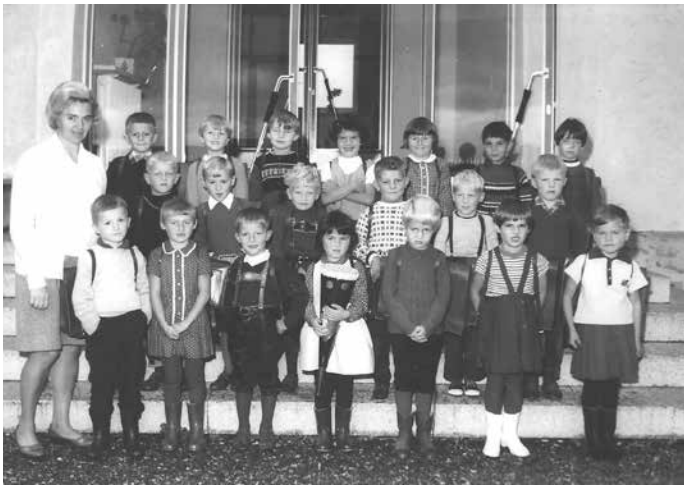
Mit dem Dank des Bürgermeisters an alle, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses Bauwerkes beigetragen haben, und einem Festessen im Gasthof Ludwig Ettl fand, die gelungene Feier ihren Abschluss.

Die Folgejahre

Die folgenden Jahre brachten auch in das Schulleben in Rattiszell große Veränderungen. Im Jahr 1969 musste im Zuge der Schulreform die Oberstufe an die Hauptschule Stallwang abgegeben werden. Damals wurde die 9. Jahrgangsstufe eingeführt. Ab 1971 wurden die Grundschule Rattiszell und Haunkenzell zu einer vierklassigen Grundschule zusammengelegt. Infolge des Rückgangs der Schülerzahlen wurde Rattiszell 1979 dreiklassig und ab 1982 nur mehr zweiklassig. Eine Auflösung der Grundschule Rattiszell konnte gerade noch verhindert werden, da die Schülerzahlen wieder zunahmen.

Schulrat Westermayer hatte 1963 bei der Einweihung einen großen Weitblick bewiesen, indem er damals prophezeite, dass man hier in Rattiszell auch in Zukunft sicher bereit sei, zu gegebener Zeit Maßnahmen für eine weitere wichtige Verbesserung der hiesigen Schulverhältnisse herbeizuführen. Und diese Maßnahmen wurden auch ergriffen. In den letzten Jahren erhielt die Schule in Rattiszell nicht nur eine große Turnhalle. Die Gemeinde scheute keine Mühen und Kosten. Die gesamte Anlage wurde zum Wohl der Kinder erweitert, vergrößert und nach modernsten pädagogischen Erfordernissen großzügig ausgestattet, so dass man mit Fug und Recht feststellen kann: Die Schule in Rattiszell entwickelte sich zu einer Vorzeigeschule. Den Grundstock dazu legten die Gemeindevertreter schon vor 60 Jahren.

1. Schülerjahrgang Rattiszell 1968 vor der neuen Schule
Lehrerin Gudrun Eckl



1. Reihe (von links): Johann Kerscher, Gabriele Bindl, Martin Lehner, Sieglinde Dengler, Beatrix Schmid, Helga Schmid, Rita Schindler;

Mittlere Reihe (v. l.): Robert Bücherle, Franz Rabenbauer, Max Schmid, Manfred Murer, Hans Frankl, Franz Bauer;

Hintere Reihe (v. l.): Josef Stahl, Spranger Erika, Helene Dietl, Ingrid Stumhofer, Johanna Steiner, Josef Schütz, Andrea Satorius;

Flurdenkmäler

Neue Sitzbank beim Mutzendorfer Kreuz

2022 ließ der Traditionsverein das wieder aufgefundene uralte Dorfkreuz von Mutzendorf von der Steinmetzfirma Karl-Heinz Wittmann, Dammersdorf, renovieren. Herr Hubert Grommer, Pilgramsberg, welcher das verloren geglaubte Kreuz entdeckt hatte, unterstützte dabei die Renovierung des Flurdenkmals mit einer beträchtlichen Geldsumme. Einen großen finanziellen Beitrag dazu leistete auch Herr Michael Fink, der ebenfalls in Pilgramsberg wohnt. Nun zeigten sich die beiden Gönner wiederum sehr spendabel und ließen auf ihre Kosten bei Herrn Bernhard Groß eine gemütliche Sitzbank anfertigen. Da der Ruhe ausstrahlende Platz mit dem schlichten Kreuz inzwischen sehr häufig besucht wird, können sich nun die Wanderer gemütlich auf der Bank ausruhen und die Stille des Ortes genießen. Die Blumen vor dem Kreuz stammen von Herrn Grommer. In einer kleinen internen „Einweihungsfeier" am Samstag, den 22. Juli 2023 bedankte sich der Vorsitzende des Traditionsvereins, Karl Kienberger bei den beiden Spendern, die auch Mitglieder des Vereins sind und stellte fest, dass es eine große Freude sei, wenn man ein solches Engagement für eine gute Sache erleben darf.

Text & Foto: Karl Kienberger

VdK-Ortsverband VG Stallwang

HERBSTWANDERUNG

Am Samstag, den 7. Oktober 2023, veranstaltet der VdK-Ortsverband VG-Stallwang eine Herbstwanderung zum Erlebnisbauernhof Zollner, Edt.

Start ist um 10.00 Uhr am Sportgelände in Stallwang. Der Weg führt durchs Kinsachtal nach Rattiszell und weiter zur „Marianne", wo wir gegen 11.30 Uhr ankommen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen machen wir einen Rundgang um den Erlebnisbauernhof mit Einkaufsmöglichkeiten im Hofladen. Eine finanzielle Zuzahlung durch den Ortsverband findet nicht statt. Nachmittags gibt es noch Kaffee und Kuchen, bevor wir wieder den Heimweg antreten. Die Vorstandschaft freut sich sehr auf eine rege Beteiligung. Anmeldung bis zum 28. September 2023 erwünscht unter der Tel.Nr. 09964 9881 (abends)

KELLERFEST

mit Segnung der Kelleranlage in Haunkenzell

SONNTAG | 17. SEPTEMBER 2023

PROGRAMM

- 9.30 Uhr Kirche mit Segnung der Kelleranlage
- anschließend Kellerfest
- Führungen mit Heimatpfleger Karl Kienberger
- Kaffee & Kuchen
- Festausklang

Wir laden die Bevölkerung ein mit uns zu feiern!

Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Es freut sich der **Förderverein zur Traditionspflege und Erhaltung der Flur- und Kulturdenkmäler in der Gemeinde Rattiszell** und der **Obst- und Gartenbauverein Haunkenzell**.